

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

32. Jahrgang

Dienstag, den 25. November 2025

Nummer 11 / Woche 48

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



Charity-Bier zum 750-jährigen Stadtjubiläum

11.000 Flaschen in Rekordzeit verkauft -
2.200 Euro Spende für die Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V.

Bericht in der Zeitung



v.l.n.r.: Hendrik Baum und Elmar Lohre (Bürgerbrauzunft Nieheim), Franz-Axel Kohlschein von der Brauerei Warburg (Mitte) und Bürgemeister Johannes Schlütz (rechts im Bild) übergaben den symbolischen Spendscheck an Steinheims stellvertretenden Bürgermeister Gisbert Günther (2.v.r.) und Alexander Rauer (hinten) von der Stadt Steinheim (es fehlt der Bürgermeister der Stadt Warburg Tobias Scherf). Foto: Margret Sieland

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

05253-8689518

Königsplatz 18 - Paderborn - 05251-1474799

0176-72937109

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de



- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Alle Größen
erhältlich!



Große Auswahl an
kuscheligen Daunenbetten
in allen Wärmestufen und
aktuelle Bettwäsche von
IRISSETTE/JANINE
eingetroffen!



KÖLLER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGEDEBKT
www.koeller-bettenstudio.de · Tel. 05233 7467 · H. Köller GmbH
Geänderte Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-14 Uhr · Sa. 9.30-13 Uhr
Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin – 0171 3708170

MCS Patiententransporte
Personenbeförderung
Steinheim



0 52 33 - 99 81 07
0 52 33 - 81 94

Industriestraße 3 · 32839 Steinheim
www.mcs-steinheim.de



besuchen Sie
unsere Webseite

Gemeinsam gestalten - Gemeinschaft leben!



Bürgermeister Carsten Torke

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, in der ersten konstituierenden Sitzung des neu gewählten Rates gab es formelle Tagesordnungspunkte, die gesetzt und somit vorrangig abzuarbeiten waren. Direkt hierauf erfolgte die offizielle Würdigung und Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsfrauen und Ratsherren. Dies war nicht einfach ein weiterer abzuarbeiten-

der Tagesordnungspunkt, sondern eine unerlässliche Notwendigkeit. Und mir persönlich eine Herzensangelegenheit. Denn wir brauchen sie - die Menschen, die ein Ratsmandat ausüben und sich aktiv in die Politik einbringen. Menschen, die bereit sind, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Menschen, die bereitwillig und mit großem Engagement ein Ratsmandat ausüben, sind elementar in den Bemühungen, unsere durchlässiger werdende Demokratie zu schützen und zu stärken - ich denke, uns allen ist die nachdrückliche Rede unsereres Bundespräsidenten vom 9. November noch präsent. Und gelebte, gestaltende Demokratie fängt an der Basis an - gemeinsam mit und für die Bürgerinnen und Bürger am Ort! Daher galten meine Dankesworte gleichermaßen den ehemaligen Ratsfrauen und Ratsherren und jenen, die sich gerade konstituiert haben, um diese wertvolle Arbeit weiterzuführen.

Gelebte Demokratie findet sich ebenfalls wieder in dem Engagement in Vereinen. Auch die Vereinsarbeit bedarf eines strukturierten Aufbaus und gewisser Steuerungsorgane - anders funktioniert es nicht. Die Hierarchien sind flach, geeint in der Ausübung des Vereinszwecks und getragen von allen Mitgliedern. Das Ergebnis großartiger Gemeinschaftsleistungen - allein in diesem Monat für alle sicht- und erlebbar: Ein grandioser Auftakt der Steinheimer Karnevalsgesellschaft in die Session, der Laune macht auf mehr. Laune machen auch die lebensgroßen Karnevalfiguren, die den Kreisverkehr an der Hospitalstraße zieren und die enge Verbundenheit der Stadt Steinheim mit dem Karneval symbolisieren. Eine tolle Idee, großartig umgesetzt - herzlichen Dank an die StKG. Dank gilt auch den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes, die hier gerne tatkräftig unterstützt haben.

Sein 100-jähriges Bestehen feiert

in diesem Jahr der Spielmanns- und Fanfarenzug Ottenhausen und ist stellvertretend hervorzuheben für Jahrzehnte überdauernde, erfolgreiche Vereinsarbeit. Dank der hervorragenden Jugendarbeit steht der Fortbestand des Vereins unter einem guten Stern. Gekrönt wurde das Jubiläumsjahr mit einem eintrittsfreien Konzert für Freunde, Förderer und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Anlässlich des Jubiläumsjahres der Stadt Steinheim organisierte die Stiftung für Natur, Heimat, Kultur im Steinheimer Becken ein Wohltätigkeitskonzert des Bundes-Polizeiorchesters Hannover zugunsten aller örtlichen Kindertageseinrichtungen. Herzlichen Dank für diesen besonderen Hörgenuss in der ausverkauften Steinheimer Stadthalle.

Beste Wünsche für einen schönen und friedvollen Advent!

Ihr
Carsten Torke
Bürgermeister

Kolumbarien in Steinheim und Bergheim aufgebaut



Erweiterung Kolumbarium Friedhof Steinheim

In den letzten Jahren hat sich die Friedhofskultur dergestalt verändert, dass die Nachfrage nach pflegefreien Grabstätten für die Angehörigen immer wichtiger wird. Die Stadt Steinheim hat hierauf reagiert und im Jahr 2017 zum ersten Mal die Beisetzung in Urnenstelen angeboten. Während die Belegung am Anfang noch recht zögerlich war, hat die Nachfrage immer mehr zugenommen und nach der ersten Erweiterung in 2022 wurde jetzt erneut eine Vergrößerung der Anlage um 12 Urnenstelen mit insgesamt 88 Grabkammern geschaffen. Jede Kammer kann zwei Urnen aufnehmen, so dass das Angebot wohl

einige Jahre reichen wird. Gleichzeitig wurden auch auf dem Friedhof Bergheim vier Urnenstelen mit 28 Grabkammern aufgestellt, um auch dort diese Bestattungsart zu ermöglichen. Eine Besonderheit in Bergheim ist die Integration des historischen Bildstocks in die neue Anlage. So verbindet sich Altes und Neues und bietet insgesamt einen würdigen Anblick.

Beide Anlagen werden in den nächsten Wochen durch eine Umrandung der Stelen mit Natursteinpflaster fertiggestellt und stehen dann als weitere Wahlmöglichkeit einer Bestattungsart zur Verfügung.

Sportlerehrung der Stadt Steinheim für Erfolge im Jahr 2025

Der Rat der Stadt Steinheim hat zum 01.01.2008 seine Richtlinien über Ehrungen durch die Stadt Steinheim neu gefasst. Aufgrund dieser Richtlinien wer-

den hervorragende Leistungen auf den Gebieten der Forschung, der Musik und des Sports anerkannt und erfolgreiche Einzel- und Mannschaftssportler und Musik

treibende Vereine/Gruppen geehrt (z.B. für die Erringung eines Preises auf Landes- oder Bundesebene durch Teilnehmer der Wettbewerbe „Jugend forscht“ und

„Jugend musiziert“, für vordere Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften, Ranglistenturnieren auf Landes- und Bundesebene oder sonstige außergewöhnliche

INFORMATIONEN AUS DER STADT STEINHEIM

sportliche Leistungen). Die Schulen und die Vereine in der Stadt Steinheim wurden angeschrieben und gebeten, der Stadtverwaltung Personen bzw. Gruppen zu nennen, die durch ihre

Leistungen im Jahr 2025 für eine Ehrung gemäß den Richtlinien in Frage kommen. Da nicht auszuschließen ist, dass auch Steinheimer Sportler oder andere Steinheimer Einwohner, die keinem

Steinheimer Verein angehören oder eine Steinheimer Schule besuchen, aufgrund ihrer Leistungen für eine Ehrung gemäß o.g. Richtlinien in Frage kommen, wird darum gebeten, diese Person/en

oder Gruppe/n der Stadtverwaltung bis zum **31. Januar 2026** bekanntzugeben. Nachweise zu den errungenen Erfolgen (z.B. Urkunden etc.) sollten der Meldung in Kopie beigefügt werden.

NACHRUF

Am 31.Okttober 2025 verstarb

**Frau
Maria Jürs**

Die Verstorbene war von 1989 bis 1994 Mandatsträgerin im Rat der Stadt Steinheim.

Maria Jürs nahm ihren Wählerauftrag engagiert wahr. Ihr Wirken innerhalb des Rates war geprägt von wertschätzendem Miteinander und in der Sache am Gemeinwohl orientiert.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Anverwandten.

In ehrendem Gedenken.

**Stadt Steinheim
Der Bürgermeister**

NACHRUF

Am 31.Okttober 2025 verstarb

**Herr
Helmut Brandl**

Der Verstorbene war Ratsherr der Stadt Steinheim innerhalb der Legislaturperiode 1984 bis 1989. Sein Mandat übte er engagiert zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerschaft aus.

Heimatliebe und Naturverbundenheit prägten sein Wirken im Bezirksausschuss Rolfzen.

Sein Andenken bewahrend, gilt unser Mitgefühl seinen Angehörigen.

**Stadt Steinheim
Der Bürgermeister**

Carsten Torke startet in die dritte Amtszeit

Jan Franzke und Gisbert Günther sind die neuen Stellvertreter



Von dankbarem Beifall begleitet nahmen sie Abschied von der Ratsarbeit. (v.l.) Ansgar Claes, Helge Hörning, Thomas Bödeker, Gerd Jarosch, Andree Moczek, Gisela Lause, Bürgermeister Carsten Torke, Corinna Beier, Wilfried Müller und Margret Sieland. Fotos: ahk

(sij) Man könnte sie vorbildlich nennen, diese erste Sitzung des Rates der Stadt Steinheim, denn die Stimmung ähnelte der eines Familienclans, in dem das gute Miteinander Priorität hat. Eigent-

lich ist das aber auch kein Wunder, denn die Damen und Herren tagten im wunderschönen Saal der unter der Regie des alten und neuen Bürgermeisters restaurierten Schützenhalle. Auf der umfangreichen Tagesordnung stand zunächst die Bestellung der Protokollanten, denn ohne Protokolle haben Ratsbeschlüsse keinen Wert. Einstimmig gewählt wurden der Verwaltungsfachwirt Andreas Peine sowie seine erste Stellvertreterin Kristina Gosse und als zweite Stellvertreterin Stefanie Legge. Für Sonderitzungen des Rates zur Verleihung von Orden und Ehrenzeichen wird der Fachbereichsleiter Zentrale Dienste Michael Hillen bestellt. Diesem vorgeschobenen Verwaltungsakt folgte die Verpflichtung des mit großer Mehrheit wiedergewählten Bürgermeisters Carsten Torke. Vorgenommen wurde sie vom dienstältesten Ratsmitglied (30 Jahre) Jürgen Unruhe. Dabei nahm Unruhe Bezug auf die neue Stadtchronik, in der es heißt, dass die Stadt Steinheim im Jahr 1672 auch schon Schulden hatte und man über Steuererhöhungen nachdachte. Auf diese Art von Geschichtsbewältigung ging Carsten Torke in seiner Rede jedoch nicht ein. Er zog für die letzten 10 Jahre eine positive Bilanz und erinnerte u.a. an das bald fertige Quartier am Kump und den bevorstehenden Bau der Umgehungsstraße Schorrberg. Dank sagte er „allen“ Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie allen, die aktiv im Rat der Stadt mitarbeiteten.



Mit einem herzlichen Dankeschön entließ Bürgermeister Carsten Torke seine bisherigen Stellvertreter Silke Lüke und Gerd Jarosch (v.r) aus ihren Ämtern.

Seine Botschaft: „Nicht ich habe es geschafft, sondern wir haben es gemeinsam geschafft.“ Als vorrangiges Ziel für die nächste Legislaturperiode nannte er die dringend erforderliche Neuaufstellung der Verwaltung bis zum Jahr 2030. Keinen Zweifel ließ Torke daran, dass es für ihn und für seine Familie die letzte, alle Tage füllende Amtszeit sein wird.

Jan Franzke und Gisbert Günther folgen Silke Lüke und Gerd Jarosch

Die von Carsten Torke geleitete Wahl der stellvertretenden Bürgermeister hatte folgendes Ergebnis: Von 27 abgegebenen Stimmen fielen, bei einer Stimmenthaltung, auf Jan Franzke (CDU) 19 Stimmen und auf Gisbert Günther (UWG) 7 Stimmen. Damit ist Franzke 1. und Günther 2. Stellvertreter.

Die beiden folgen Silke Lüke (SPD) und Gerd Jarosch (CDU). Beiden dankte Torke für ihre vorbildlichen Einsätze während der letzten fünf Jahre. Als wichtiges Kapitel Steinheimer Ratsgeschichte bezeichnete Bürgermeister Torke die Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsdamen und -herren. „Kommunalpolitik ist eine sehr direkte Form der Politik. Sie gestaltet Heimat..... dabei gehört es zur Demokratie, dass man seine Entscheidungen begründen muss. Dass man aber auch sieht, wenn etwas entsteht und man sich darüber freuen kann.“

Verabschiedet mit Blumen und der mehr als 600seitigen Chronik der Stadt Steinheim wurden Gisela

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Lause und Helge Hörning. Beide gehörten dem Rat seit dem Jahr 2004 an. Beide waren in wichtigen Ausschüssen vertreten und arbeiteten in städtischen Verbänden und Unternehmungen mit.

Ansgar Claes gehörte dem Rat drei Wahlperioden lang an. Er war u.a. im Hauptausschuss, Vorsitzender des Bez.-Ausschusses Vinsebeck und stellv. Vors. im Bez.-Ausschuss Ottenhausen.

Gerd Jarosch war von 2014 bis 2025 im Rat. Hervorgehoben wurden seine vertrauensvolle Zusammenarbeit und seine unermüdliche Unterstützung im Amt des stellv. Bürgermeisters.

Gerd Kleine wurde in Abwesenheit verabschiedet. Er wirkte in zahlreichen Ausschüssen und leitete

den Bez.-Ausschuss Rolfzen. Andreee Moczek rückte 2018 für den ausgeschiedenen Georg Pott nach. Er war u.a. im Haupt-, im Bau- und im Finanzausschuss vertreten.

Mit Lob und Dank für ihre fünfjährige Ratsarbeit wurden Corinna Beier, Thomas Bödeker, Wilfried Müller und Margret Sieland verabschiedet. In Abwesenheit wurde Axel Remmert-Bobe aus dem Ratsdienst entlassen.

Angenehm fiel bei dieser Verabschiedung auf, dass nicht einmal der Name einer Partei genannt wurde. Nachdenklich macht allerdings, dass in den Reihen des neu gewählten Rates bei der CDU nur eine und bei der UWG keine Frau zu finden ist.



Geschafft! Der alte und neue Bürgermeister Carsten Torke (r.) legte beim Alterspräsidenten Jürgen Unruhe den Amtseid ab.

Frieden und Versöhnung

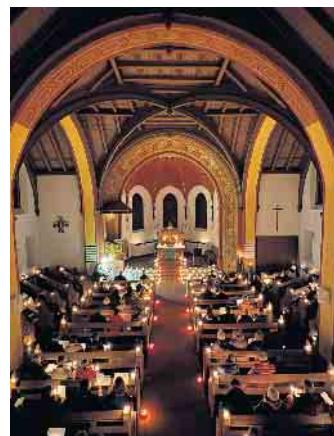
Am Sonntag, 9. November, begrüßte die evangelische Kirchengemeinde in Steinheim 110 Besucherinnen und Besucher zu einem tief bewegenden Gottesdienst im Lichtermeer. Dieser Abend stand ganz im Zeichen des Friedens und der Versöhnung - ein wichtiges Signal, das die evangelische Kirchengemeinde ausdrücklich **zusammen mit der Jüdischen Kultusgemeinde Paderborn** setzen wollte. Der 9. November war dabei ganz bewusst ausgewählt; in der tiefsten Dunkelheit der deutschen Geschichte wurde eindrücklich an den Terror der Reichspogromnacht vor 87 Jahren erinnert. Schon beim Betreten der Kirche entfaltete sich eine ganz besondere Stimmung: Die gesamte Kirche war in ein **satates und warmes Kerzenlicht** gehüllt. Diese Atmosphäre des **Lichtermeers** unterstrich auf würdige Weise den Geist des Gottesdienstes und lud die Anwesenden zur inneren Einkehr und Besinnung ein. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden in eindringlichen Ansprachen die Bedeutung und die Verantwortung dieses Tages vertieft. Zunächst teilte Xenia Nickel, Vorsitzende der jüdischen Kultusgemeinde, ihre Gedanken zum Gedenktag. In einer weiteren Ansprache wurde die Bedeutung des 9. November bewusst in die Zukunft gewendet: Es gehe darum, dass im Alltag wachsam zu bleiben und jederzeit entschlossen für Demokratie und gegen Unrecht ein-

treten. Ein besonders ergreifendes Element war die musikalische Gestaltung. Das gemeinsame Gedenken zwischen Christen und Juden wurde durch mehrere Momente der Stille mit **Klezmermusik** untermauert. Die Melodien dieser jüdischen Volksmusiktradition füllten den Raum und erzeugten zusammen mit dem hell erstrahlenden Kerzenschein eine ganz eigene, dichte und hoffnungsvolle Stimmung. Der Gottesdienst war ein Moment der tiefen Verbundenheit, in der Juden und Christen bekräftigt haben, dass der Weg zu Frieden und Freiheit stets ein aktiver Weg ist, der gemeinsam gegangen werden muss. In tiefer Ver-

bundenheit wurde dieser Abend zu einem unvergesslichen und wichtigen Zeichen des Miteinanders gemacht.

Die evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich ein zum Adventsgottesdienst im Lichtermeer am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in

Steinheim, Pyrmonter Straße. Mit viel Gesang soll in die festliche Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt werden. Im Anschluss daran sind alle Besucher herzlich willkommen zu Tee, Kaffee und Gebäck, um beim gemütlichen Beisammensein miteinander ins Gespräch zu kommen.



Die Vorsitzende der jüdischen Kultusgemeinde, Xenia Nickel, teilte in einer Ansprache ihre Gedanken zum 9. November. „Foto: Sven Fischer, Ev. Kirche“

Adventsgottesdienst im Lichtermeer

mit viel Gesang und adventlichem
Ausklang bei Kaffee, Tee und Gebäck



am Sonntag, 7. Dezember 2025
um 17:00 Uhr
in der ev. Kirche Steinheim

Bürgerstiftung Steinheim -Engagement für die Stadt



Aufschlussreich und sehr interessant fand Ina Schmidtmeier von der Bürgerstiftung Steinheim die Ausführungen von Regina Schuler beim Besuch des Möbelmuseums. Foto: Margret Sieland

(sie) Seit 2005 setzt sich die Bürgerstiftung Steinheim dafür ein, das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt nachhaltig zu stärken. Als unabhängige, gemeinnützige Einrichtung „von Bürgern für Bürger“ fördert sie ein breites Spektrum an Projekten - von Kunst und

Kultur über Heimat- und Brauchtumspflege bis hin zu Denkmalpflege, Naturschutz sowie Wissenschaft und Forschung. Ihr zentrales Anliegen ist es, die Lebensqualität in Steinheim zu erhöhen und zugleich mehr Mitverantwortung von Bürgerinnen, Bürgern und lokalen Un-

ternehmen für das Gemeinwesen zu ermöglichen. Darüber hinaus schafft die Stiftung Raum für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement, das für das Zusammenleben in Steinheim eine immer wichtige Rolle spielt.

Möbelstadt Steinheim: Eine lange Tradition

Ein besonderes Augenmerk der Bürgerstiftung gilt dem Erhalt der regionalen Geschichte. Dazu zählt auch die Unterstützung des Steinheimer Möbelmuseums, das ein bedeutendes Kapitel der örtlichen Identität bewahrt. Die Tradition der Möbelherstellung reicht bis ins Jahr 1864 zurück, als der Kunsttischler Anton Spilker seine Werkstatt zur „Fabrik geschnitzter Möbel“ ausbaute und damit den Grundstein für eine fast 120-jährige Erfolgsgeschichte legte. Aus der kleinen Werkstatt entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte eine florierende Industrie mit über 50 Betrieben, die Steinheim zur Hochburg der Stilmöbel machte.

Das Möbelmuseum: Geschichte zum Erleben

Um diese einzigartige Geschichte lebendig zu halten, präsentiert das 2002 eröffnete Möbelmuseum die Entwicklung der Steinheimer Möbelherstellung auf zwei Etagen der ehemaligen Möbelfabrik Joseph Günther. Besucherinnen und Besucher können dort die Wohnkultur vergangener Zeiten entdecken und die handwerkliche Meisterschaft der Tischler, Bildhauer und Drechsler bestaunen, die Steinheim einst

weit über die Region hinaus bekannt gemacht haben. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen, die unterschiedliche Aspekte der Möbelkultur und regionalen Geschichte beleuchten.

Ehrenamt als Fundament - Unterstützung durch die Bürgerstiftung

Der Betrieb des Museums wird mit großem ehrenamtlichem Einsatz aufrechterhalten und ist auf Spenden sowie weitere Unterstützung angewiesen - ein wichtiger Beitrag, um das Kulturgut „Möbelstadt Steinheim“ zu erhalten.

Die Bürgerstiftung leistet hierfür seit Jahren einen verlässlichen Beitrag und stellt jährlich bis zu 5.000 Euro zur Verfügung, jeweils auf Antrag. Besonders hervorzuheben ist, dass die Unterstifter der Bürgerstiftung - Frau Ursula Spilker, Dr. Elmar Lohe und Prof. Dr. Wiedemeier - festgelegt haben, dass ein bestimmter Anteil der Erträge ihrer Stiftungsgelder dauerhaft direkt dem Möbelmuseum zugutekommt. Auch die Stadt Steinheim sowie zahlreiche weitere Spenderinnen und Spender unterstützen das Museum kontinuierlich.

Eine besonders tragende Rolle spielt dabei Ursula Schuler. Die ehemalige Lehrerin engagiert sich mit großem Herzblut im Möbelmuseum und ist mit ihrem unermüdlichen Einsatz eine wichtige Stütze für den Erhalt dieser kulturellen Einrichtung. Sie führt regelmäßig die dritten Klassen der örtlichen Grundschule durch die Ausstellung, wenn im Sachunterricht die Steinheimer Stadtgeschichte auf dem Plan steht - und vermittelt den Kindern mit viel Leidenschaft die Besonderheiten der Möbelstadt Steinheim. Daneben hat das Museum weitere Besonderheiten zu bieten: Es ist eine offizielle Nebenstelle des Standesamtes der Stadt Steinheim - Paare können sich hier in stimmungsvollem Ambiente das Jawort geben. Geöffnet ist das Möbelmuseum mittwochs und sonntags jeweils von 14 bis 17 Uhr sowie für Besuchergruppen nach Vereinbarung. Der Zugang ist dank Rampe und Fahrstuhl barrierefrei möglich, und Parkplätze befinden sich direkt hinter dem Gebäude.

Der Eintritt ist frei; Spenden zur Unterstützung des Museums werden gerne entgegengenommen.



Geld senden: Made in Europe.

Mit Wero von Konto zu Konto.

Aktivieren Sie jetzt Wero in der App Sparkasse und senden Sie Geld in unter 10 Sekunden.

sparkasse.de



Weil's um mehr als Geld geht.



Einfach mal abschalten

Steinheims Feuerwehrführung tankte frische Luft am Lattbergturm



Das Führungsteam der Steinheimer Feuerwehr im entspannten Einsatz mit Familie. Foto: ahk

(sij) „Wer für andere den Kopf hinhält, dem fehlt es an Köpfchen“, behauptet ein angeblich kluger Kopf aus Bayern. Ganz anders sehen das die Menschen,

die mit offenen Augen durch die Welt gehen und einen Blick auf die Freiwilligen Feuerwehren werfen. Denn in deren Reihen halten hilfsbereite Menschen

mit hohem Sachverstand oftmals mehr als nur den Kopf hin, damit selbst diejenigen, die sich für besonders klug halten, den Kopf nicht verlieren.

Damit diese selbstlosen Helferinnen und Helfer nach Brandeinsätzen, Verkehrsunfällen, Unwettern und anderen gefährlichen Ereignissen nun ihren eigenen Kopf von Zeit zu Zeit wieder freibekommen, heißt es auch für sie von Zeit zu Zeit einmal abschalten und gemeinsam an etwas Schönes denken. Die Feuerwehrführung der Stadt Steinheim tat das am letzten Samstag im Oktober mit einem Besuch des Lattbergturms und der Besichtigung des Hochbehälters des Wasserzweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen.

Dabei ließen es sich die gestandenen Blauröcke nicht nehmen, selbst bei Regen und starkem Wind mit Turmführer Steffen Stieneke bis nach ganz oben auf das Turmdach zu steigen und einen Blick auf ihr Einsatzgebiet und das angrenzende „Amazonas-Gebiet“ bei Belle zu werfen. Nach einem weiteren „tiefen Blick ins Quellgebiet“ des Lattbergs wurde anschließend bei Kaffee und Kuchen gemütlich geplaudert. Zum Abschluss des „Feiertags“ gings zum „Abschalten und gemütlichen Beisammensein“ mit den Familien zurück ins Feuerwehrhaus nach Rolfzen. Die Leitung dieses ungefährlichen Einsatzes hatte der Rolfzener Einheitsführer Heinz-Jürgen Borgmeier.



Warum BeSte Stadtwerke?

Weil wir die Zukunft im Blick haben.

Unsere Wärmepumpen-Tarife erleichtern den Umstieg auf nachhaltige Energie und machen ihn bezahlbar.

Modern, transparent und bedarfsgerecht.



*Jetzt
wechseln!*



www.BeSte-Stadtwerke.de • Vertrieb@BeSte-Stadtwerke.de

ABBA-Show begeistert Publikum in Steinheim



Thank You for the Music.

(sie) Strahlende Gesichter, leuchtende Augen und ein begeistertes Publikum, das sich im Rhythmus der Musik bewegt:

So präsentierte sich die eindrucksvolle ABBA-Show in der Steinheimer Stadthalle im Rahmen der Feierlichkeiten zu „750 Jahre Stadtrecht Steinheim“.

Dass die Fans der legendären schwedischen Popgruppe den besonderen Auftritt von „ABBA The 4 SWEDES“ erleben konnten, ist vor allem dem großen Engagement von Dr. Elmar Steinwart, Präsident des Rotary Clubs Bad Driburg, und seinem engagierten Vorstands- und Helferteam zu verdanken.

Mit großem Einsatz, vielen Stunden Vorbereitung und der Unterstützung zahlreicher Sponsoren gelang es ihnen, das Konzert in die ausverkauf-

te Stadthalle zu holen und damit ein musikalisches Highlight des Stadtjubiläums zu schaffen.

Von Anfang an herrschte eine mitreißende Stimmung - die Stadthalle bebte.

Dass die Waterloo-Ära der schwedischen Superstars bereits vier Jahrzehnte zurückliegt, war bei den energiegeladenen Hits in keiner Sekunde zu spüren. Von „Mamma Mia“ bis „Super Trouper“ sangen und tanzten Fans aller Generationen mit. Besonders die vielen „Dancing Queens“ zwischen 17 und 70 Jahren ließen ihrer Freude freien Lauf und sorgten für eine ausgelassene Atmosphäre.

In der Konzertpause kürte Dr. Steinwart die drei besten Kostüme - ein kleiner Wettbewerb mit großem Spaßfaktor. Die Gewinnerinnen und der Gewin-



Prämierung der besten Kostüme

ner durften sich über schwedische Spezialitäten freuen.

Mit großer Wertschätzung dankte Elmar Steinwart seinem gesamten Team, den Sponsoren sowie der Stadt Steinheim, die anlässlich des Jubiläums die neue Stadthalle kostenfrei zur Verfügung stellte - ein maßgeblicher Beitrag für das Gelingen des Abends.

Spendenzweck im Mittelpunkt

Besonderen Applaus erhielt die Ankündigung, dass der gesamte Überschuss des Konzerts einem guten Zweck zugute kommt:

der Steinheimer Jugendfeuerwehr sowie dem Schwimmab-

und zur Förderung des Kinder- und Jugendschwimmens.

Damit verbindet der Abend nicht nur musikalische Begeisterung, sondern auch nachhaltige Unterstützung wichtiger Angebote für junge Menschen in Steinheim.

So durfte es am Ende neben dem „Thank you for the Music“ der Band auch heißen:

„Thank you, Rotary Club, für dieses wunderbare Arrangement - und für die Hilfe für unsere Jugend.“

Nach dem Konzert ging mit der musikalischen Unterstützung von „Musik ohne Ende“ die Party bis in die frühen Morgenstunden weiter.



Dr. Elmar Steinwart (4. v. r.hinten) hat mit seinem Orga-Team ein musikalisches Feuerwerk in Steinheim gezündet. Fotos: Margret Sieland

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

0 56 43 - 94 923 80 0 173 - 31 507 15
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Sessionsstart 2025 - Steinheim im Karnevalsfieber!

Man teou! - Die fünfte Jahreszeit hat begonnen.



Das erste Geheimnis ist gelüftet - unter großem Jubel der Zuschauer*innen gibt Prinzessin Uta Klare den Namen des Kinderprinzen bekannt: Anton Nübel! Fotos: Margret Sieland

(sie) Wenn am 11.11. um 11:11 Uhr das Thermometer milde Temperaturen anzeigt, die Sonne strahlt und der Marktplatz bebt, dann weiß hier jedes Kind: Die fünfte Jahreszeit ist offiziell eröffnet! Und so halle auch in diesem Jahr wieder das traditionelle „Man teou!“ weit über die Dächer der Stadt - begleitet von Jubel, Konfetti und einer Stimmung, die selbst den größten Morgenmuffel zum Lächeln brachte. Schon aus der Ferne konnte man hören, dass Steinheim wach war: Die Kinder der Gemeinschaftsgrundschule zählten gemeinsam mit Eltern, Großeltern und einer gut gelaunten Schar Jecken den Countdown herunter. Punkt 11:11 Uhr brach der Marktplatz dann in einen großen Jubelsturm aus - die fünfte Jahreszeit ist zurück. Auf der Bühne übernahmen Vizepräsident André Evers und Präsident Axel Remmert-Bobe das Kommando, flankiert von Bürgermeister Carsten Torke, der sich ebenfalls nicht zweimal bitten ließ, ein paar Worte unters Volk zu bringen. Laola-Wellen rollten über den Platz, als gäbe es kein Morgen - und wer sich bis dahin noch nicht bewegte, wurde von der guten Laune einfach mitgerissen. Musikalisch ging es ebenfalls rund: KUUKE - auch bekannt als Klaren Udo und Klaren Uta - legten sowohl Klassiker als auch eine brandheue Hymne auf die Bretter. „Mein Herz schlägt Man teou“ blieb vielen wohl direkt nach dem ersten Refrain im Ohr hängen - Ohrwurm-Garantie inklusive. Die „Närrinnen und Narren mit Herz“ taten ihr Übriges und verwandelten den Platz endgültig in ein singendes Tanzparkett. Für begeisterte Reaktionen sorgten die Tanzgruppen



Das erste Mal auf der große Bühne - das neue Kinderprinzenpaar Anton Nübel und seine Prinzessin Emma Freimuth. Hier mit Prinz Alexander Hannibal und Prinzessin Uta Klare, Karnevalspräsident Axel Remmert-Bobe und Nadine Jochheim-Schlüter.



Angebot
für Gruppen ab
8 Personen

Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

Genießen Sie unsere
Frühstücksvielfalt
carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person
Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14–16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de

Genießen mit Ausblick!

HOTEL – RESTAURANT - BERGHOF

HERZLICH WILLKOMMEN zu winterlichen
schmackhaften Köstlichkeiten.

Gerne nehmen wir Reservierungen für Weihnachtsfeiern
und genussvollen Adventsschmaus entgegen.
Es freut sich auf Sie – Ihr Hotel Berghof-Team.



Donnerstags:
„SCHNITZELTAG“
mit besonderen
Schnitzelvariationen
Jedes Gericht 16,50€

Hotel-Restaurant Berghof
Piepenborn 17 · 33039 Nieheim
info@hotel-berghof.de
Tel.: 05274 – 9538613
www.hotelberghofnieheim.de

Folgen Sie
uns auch
auf
Instagram!



Großübung in Steinheim

Steinheimer Feuerwehr und Rettungskräfte üben den Ernstfall



Die leitenden Kräfte der Übung sind stellv. Wehrführer Frank Eichmann, Koordinator Sören Krelaus, Ärztlicher Leiter Hendrik Hinrichs und Hendrik Fastenrath sowie Kreisbrandmeister Stefan Nostitz (r.).

(bb). Dass so ein Ernstfall auch im Kreis Höxter passieren kann, ist vielleicht nicht ganz so realistisch, aber auch nicht ganz weit weg. „Wir werden als Feuerwehr ja beispielsweise auch zu großen Sportveranstaltungen gerufen und da kann so etwas ja jederzeit Realität werden und dann ist es gut, wenn man das im heimischen Umfeld schon einmal geübt hat“, sagt Kreisbrandmeister Stefan Nostitz.

Mit rund 200 teilnehmenden Einsatzkräften hat die Steinheimer Feuerwehr einen besonderen Ernstfall geprobt. „Unser Szenario sieht so aus, das es im Umfeld einer Großveranstaltung zu einem Unfallgeschehen mit etwa 50 bis

70 zum Teil schwerverletzten Personen gekommen ist und wir nun schnellstens einen Behandlungsplatz aufbauen müssen, und zu dem wir die Opfer zur medizinischen Versorgung hinbringen müssen“, erklärt Koordinator Sören Krelaus von der Kreisleitstelle.

Feuerwehr und hauptamtliche Rettungskräfte sowie ehrenamtliche Helfer von DRK und Malteser müssen hier Hand in Hand arbeiten. „Unsere Einsatzkräfte der Feuerwehr müssen den Behandlungsplatz vorbereiten und die Verletzten auch dorthin transportieren“, erläutert der stellvertretende Steinheimer Wehrführer Stadtbrandinspektor Frank Eich-



Kurze Einweisung für die Helfer. Fotos: bb

mann. Erschwerend kommt für die Feuerwehr hinzu, dass es auch noch einen schweren Verkehrsunfall mit zahlreichen ineinander geschobenen Autos gegeben hat, aus denen die Verletzten erst noch befreit werden müssen.

„Ein besonderer Dank gebührt dem Unternehmen Mahlmann in Steinheim, das uns sein Betriebsgelände für diese Übung zur Verfügung gestellt hat“, betont Kreisbrandmeister Nostitz. Die Schrottfahrzeuge wurden vom Verwertungsbetrieb Sascha Kass in Brakel zur Verfügung gestellt. 15 Städtinnen von der DLRG und der Jugendfeuerwehr Brakel wirkten als Darsteller mit, um das Geschehen möglichst realistisch erscheinen zu lassen.

Das Abhalten solcher Übungen ist sogar gesetzlich vorgeschrieben. Gemäß eines Erlasses vom letzten Dezember wurde ein überarbeitetes Konzept zur „vorgeplanten überörtlichen Hilfe im Sanitäts- und Betreuungsdienst“ eingeführt. Es verpflichtet zum Aufbau eines „Behandlungsplatzes 50“, also einer mobilen Station, wo mindestens 50 verletzte Personen aufgenommen werden können.

„Das Konzept sieht so aus, dass die Feuerwehr die verletzten Personen zunächst zum Sichtungszelt bringt, wo sie von Ärzten begutachtet werden, die dann entscheiden, in welches Behandlungszelt sie zur weiteren Versorgung gebracht werden sollen“, erklärt der Ärztliche Leiter des Rettungsdiensts, Hendrik Hinrichs. Insgesamt waren fünf Behandlungszelte für Schwer- und Leichtverletzte aufgebaut worden. Es handelt sich dabei um sogenannte aufblasbare Schnellaufbauzelte. Sie haben keine Metallstangen, sondern ein luftgestütztes Tragwerk und werden in wenigen Minuten mit Druckluft aufgeblasen.



Diese Frau wurde aus einem der Unfallfahrzeuge geborgen und dann zum Behandlungsplatz gebracht.

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!



ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Närrische Nacht begeistert mit Rekordbeteiligung



So sehen Sieger aus!

Bereits zum 15. Mal luden die „Man Teou Renner“ am 31. Oktober zu ihrer traditionellen *Närrischen Nacht* ein - einem Volkslauf der etwas anderen Art. Zahlreiche Lauf- und Karnevalsfreunde aus nah und fern folgten dem Ruf und gingen mit Stirnlampen, blinkenden Accessoires und bunten Lichterketten an den Start. Über **444 Läuferinnen, Läufer und Walker** aller Altersklassen nahmen in diesem Jahr teil - eine beeindruckende Zahl, die der Rekordbeteiligung des Vorjahres in nichts nachsteht. Trotz der kühlen Temperaturen herrschte eine ausgelassene Stimmung, als sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter einem leicht wolkenverhangenen Himmel auf die Strecke begaben. Neu war in diesem Jahr nicht nur - wie schon im Vorjahr - eine geänderte Streckenführung, sondern auch ein neuer Veranstaltungsort: Aufgrund von Bauarbeiten an der Karnevalshalle musste das Event kurzfristig an die Steinheimer Stadhalle verlegt werden. Diese erwies sich als gelungener Ersatz - die Sportbegeisterten konnten im nahegelegenen Freibad duschen, und auch für ausreichend Platz bei Anmeldung, Zielverpflegung und anschließender Feier war bestens gesorgt. Lediglich der gewohnte karnevalistische Charme der Karnevalshalle fehlte ein wenig - was die Teilnehmenden jedoch mit ihren fantasievollen Kostümen

mehr als wettmachten. Um 18:49 Uhr starteten die Walker, gefolgt von den Läuferinnen und Läufern um 19:11 Uhr. Die fröhlich-bunte Stimmung unter den Teilnehmenden machte dem Namen der Veranstaltung alle Ehre. Nach dem Lauf warteten heißer Tee, knackige Bockwürstchen und frische Salate auf die Sportlerinnen und Sportler, die sich so wieder stärken konnten. Nachdem alle sicher ins Ziel gekommen waren und die Daten durch das Team im Hintergrund ausgewertet wurden, folgte die Siegerehrung. Geehrt wurden die jeweils Erstplatzierten der 5,5- und 11-Kilometer-Distanzen - sowohl bei den Walkern als auch bei den Läufern. Doch wie es Tradition ist, galt der besondere Applaus dem 11. Platz des Elferlaufs: In diesem Jahr durfte Anton Krohmal vom TV Lemgo den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Den stimmungsvollen Ausklang des Abends gestaltete die Band „Kapelle Kamelle“, die mit ihren Hits für ausgelassene Partystimmung sorgte. Bei Musik, Tanz und dem ein oder anderen isotonischen Kaltgetränk feierten Teilnehmende und Helferinnen und Helfer gemeinsam bis spät in die Nacht.

Fazit: Die 15. Närrische Nacht war trotz des neuen Veranstaltungsorts ein voller Erfolg - ganz im Sinne der *Man Teou Renner*: sportlich, stimmungsvoll und rundum gelungen!



Die amtierende Karnevalsprinzessin Uta Klare und Organisator Karl-Josef Düwel gratulierten dem 11.platzierten Anton Krohmal vom TV Lemgo.

MANIFATTURA

HÜTENZAUBER

Samstag 06.12.25 | 12-18 Uhr
Sonntag 07.12.25 | 12-18 Uhr



PERFEKT FÜR DIE FAMILIE!

Freut euch auf ein Wochenende voller Spaß und Freude für Groß und Klein.

Samstag: Kindermalaktion

Sonntag: ab 12:30 Uhr
Kinderschminken und um 16:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit kleinen Überraschungen für die Kinder.

Freut euch auf LIVE Musik an beiden Tagen!

MANIFATTURA, LANGE STRASSE 127, 33014 BAD DRIBURG
ÖFFNUNGSZEITEN: SA 10-18 UHR | SO 12-18 UHR

Vereinstag des MGV Liederkranz Steinheim

Norbert Biegale 65 Jahre im Deutschen Chorverband



von links nach rechts: Werne Busse, Hermann Edelmann, Antonius Schriegel, Käthe Struck, Norbert Biegale, Markus Güldenring, Heinz Hartmann, Heiner Wiethaup, Karl Heinz Kriete

(sie) Mit dem Lied „Harmonie hält uns zusammen, Harmonie hält uns vereint“ unter der Leitung von Chorleiter Markus Güldenring eröffneten die Sänger des MGV Liederkranz Steinheim den Vereinstag 2025, der in Erinnerung an die Gründung im Jahre 1873 gefeiert wird. Ingo Badorrek vom Präsidium begrüßte die Sangesbrüder, die fördernden Mitglieder und die Vertreter der Steinheimer Vereine, vom Bürgerschützenverein Lukas Nolte, vom Shanty Chor Harmonie Steinheim Meinholf Gemmeke und Hermann Löneke und vom Konzertchor Vocale Matthias Vogel und Petra Reineke. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Heiner Spilker, den beiden ehemaligen Vorsitzenden Uli Schriever und Antonius Schriegel sowie den Ehrenmitgliedern Helmut Wiedemeier, August Waldhoff, Gerd Wiechers, Hans Thiet und dem Vorsitzenden des Chorverbands Höxter - Warburg Heinz Hartmann.

Von drei Mitgliedern musste der Liederkranz leider Abschied nehmen: Dr. Fritz Schonlau, Vic-

tor Justus und Josef Krüger. Zum Gedenken an die Verstorbenen sangen die Liederkränzler das Lied „Du kannst nicht tiefer fallen“. Nach dem gemeinsamen Frühstück stand die Ehrung verdienter langjähriger Sangesbrüder an. 65 Jahre im Deutschen Chorverband ist Norbert Biegale. 1960, im Alter von 17 Jahren, trat er dem Männerchor Eintracht Wöbbel bei. In der Folge war Norbert Biegale in mehreren lippischen Chören aktiv als Sänger, aber auch als Verbandsmitglied und Funktionär. 2005 trat er schließlich dem MGV Liederkranz Steinheim bei, wo er auch heute noch singt, also seit 20 Jahren. Norbert Biegale ist auch im Alter von 82 Jahren noch ein treuer, zuverlässiger Sänger mit einer tragenden Stimme im 1. Tenor. Er hat sich durch seinen Einsatz in verschiedenen Bereichen um den Liederkranz verdient gemacht.

40 Jahre im Verein ist Werner Busse, ebenso ein treuer und zuverlässiger Sänger im 1. Tenor. Zu erwähnen sind seine große Hilfsbereitschaft, er hat

sich jahrelang um die Getränke gekümmert, und sein steter Optimismus. Am 17. September 1985 ist Hermann Edelmann in den Liederkranz eingetreten. Bis vor einigen Jahren war er ein aktiver Sänger im 2. Bass. Anschließend blieb er dem Liederkranz als förderndes Mitglied treu. Der Verein hat in starkem Maße von seinem handwerklichen Geschick profitiert. So war Hermann Edelmann als gelernter Tischler bei der Herrichtung der Bühnen für Konzerte und besonders beim Wagenbau des Liederkränz für den Rosenmontagszug aktiv. Jetzt konnte er für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden.

50 Jahre im MGV Liederkranz ist Heiner Wiethaup. Nach seiner aktiven Zeit im 2. Tenor blieb er dem Verein als förderndes Mitglied treu.

Am 12. September 2000 trat Antonius Schriegel dem Liederkranz bei. Er hat sich stark in den Verein eingebracht. Von 2006 bis 2008 war er Beisitzer, von 2008 bis 2019 war er 2. Vorsitzender und 2019 löste er

schließlich Uli Schriever als 1. Vorsitzenden ab. Dieses Amt übte Antonius Schriegel bis 2024 aus. Er hat sich stark für den Verein eingesetzt bei der Planung, Organisation und Durchführung von Wanderungen, Ausflügen, Fahrten und Feiern. Viele Karnevalsfeiern hat er vorbereitet, durchgeführt und auf der Bühne hervorragend moderiert. Seine größte Aufgabe jedoch war die Planung, Vorbereitung und Abwicklung des 150-jährigen Jubiläums des MGV Liederkranz im Jahre 2023. Zusammen mit dem Vorstand und dem Arbeitskreis bereitete Antonius Schriegel ein vielfältiges, abwechslungsreiches Programm für das Jubiläum vor. Dieses Jubiläum kann sich nahtlos in die Reihe der großen Jubelfeste des Vereins einreihen und ist fest mit dem Namen Antonius Schriegel verbunden.

Käthe Struck gehört zu den wenigen Sangesschwestern des MGV Liederkranz Steinheim. Am 25. April 2000 trat sie dem Verein bei, sodass sie für 25-jährige fördernde Mitgliedschaft geehrt werden konnte. Käthe Struck hat den Liederkranz stets großzügig unterstützt und soweit es möglich war an den Veranstaltungen und am Vereinsleben teilgenommen und so ihre Verbundenheit zum Liederkranz ausgedrückt.

Die Ehrungen nahm der 1. Schriftführer des Vereins Karl Heinz Kriete zusammen mit Heinz Hartmann, dem Vorsitzenden des Chorverbands Höxter-Warburg, vor. Zu Ehren der ausgezeichneten Sänger trugen die Liederkränzler zwei Lieder vor: „Singen ist Leben“ und „We have a dream/Ein schöner Traum ist die Musik“.

Nicht anwesend sein konnten Dirk Siekendiek, Gerd Lödige, Markus Struck und Bernd Hindahl, die seit 25 Jahren dem Liederkranz angehören sowie Uli Drewes und Alfons Müller, die dem Verein seit 50 Jahren die Treue halten.

Erhebt eure Stimme!

Sternsingen gegen Kinderarbeit - Sternsingen 2026 - Gehst Du mit?



Die Sternsinger 2025 beim Aussendungsgottesdienst. Foto: privat

Das Motto: Schule statt Fabrik
(sie) „Wir möchten Dich herzlich einladen: Möchtest du dabei sein,

wenn wieder Sternsinger den Menschen in Deutschland den Segen bringen? In diesem Jahr

geht es darum, sich für sich gegen Kinderarbeit einzusetzen, so der Aufruf der Organisatorinnen. Das Sternsingen wird am **Samstag 3. Januar 2026** stattfinden. Anmeldungen bitte bis Sonntag, **14. Dezember** schriftlich (die in den Schulen verteilten Einladungen werden ausgefüllt bei Doris Scharner, Im Lütken Felde 8 in Steinheim in den Briefkasten geworfen/ abgegeben) und per WhatsApp (wer noch nicht in der Gruppe ist, meldet sich einfach bei Doris Scharner oder Brigitta und Uta Waldhoff). Telefonisch bei Doris Scharner: 0151-61613684, Uta Waldhoff: 0176-46180210, Birgitta Waldhoff: 0171-6378147)

oder über das Pfarrbüro (05233-4372).

Am Montag 29. Dezember, findet um 16 Uhr ein Treffen im Pfarrheim statt. Die Kinder bekommen ihre Bezirke, es werden die Lieder geübt und die Abläufe besprochen. Für „neue“ Sternsinger gibt es Infos, wie das Sternsingen funktioniert.

Am **Samstag 3. Januar 2026** findet um 9 Uhr ein Aussende-Gottesdienst statt.

In Steinheim gehen seit Jahrzehnten die Kinder von Haus zu Haus und engagieren sich für die Ärmsten dieser Welt - SEID DABEI - MACHT MIT - ERHEBT EURE STIMME

Erneut Karnevalsbörsé im Klön-Café

- Karnevalskostüme und Accessoires für Groß und Klein -

Der im Januar diesen Jahres durch die „Kumpelstilzchen“ initiierte und im Klön-Café erfolgreich durchgeführte Kostümflohmarkt soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Ein Kostüm mehrmals tragen? Geht - aber für viele Narren muss es auch zum jeweiligen Karnevalsmotto passen. Und außerdem - das passende Kostüm finden und nach Möglichkeit selbst oder zusammen mit dem Freundeskreis für die Saalfeiern oder für die Teilnahme am Rosenmontagszug zu gestalten, gehört einfach für viele zum Karneval dazu.

Kein Wunder also, dass in so manchem Narrenhaushalt der Platz im Schrank oder auf dem Dachboden knapp wird.

Um diesem „Notstand“ abzuholen

können ab Donnerstag, 4. Dezember, bis Samstag, 20. Dezember, jeweils donnerstags und samstags, sowie am Samstag, 10. Januar 2026 während der Öffnungszeiten ab 14 Uhr gut erhaltene Karnevalskostüme in allen Größen für Kinder und Erwachsene sowie Accessoires als Spende für den Kostüm-Flohmarkt im Klön-Café abgegeben werden. Besonders begehrt sind Kinderkostüme. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Steinheimer Kinderkarneval zugute. Nicht verkauft Kostüme werden an Kleiderkammern oder Sozialkaufhäuser gegeben.

Die Karnevalsbörsé 2026 findet am Samstag, 17. Januar 2026 ab 11.11 Uhr in den Räumen des Klön-Cafés in Steinheim, Marktstraße 18 statt.



In diesem Jahr überreichte das OrgaTeam jeweils 555 Euro an die Grundschule - OGS - und die „Sternschnuppen“ der Steinheimer Prinzenzarde. Foto: Margret Sieland

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media

Charity-Bier zum 750-jährigen Stadtjubiläum

11.000 Flaschen in Rekordzeit verkauft - 2.200 Euro Spende für die Äthiopienhilfe



2200 Euro ist eine stolze Summe befindet Gisbert Günther (Mitte) Er betonte welch gute Gemeinschaftsaktion die Herstellung des Charity-Bieres war, von der Idee bis zum Verkauf ein Vorzeigeprojekt der interkommunalen Zusammenarbeit.

(sie) Ein Projekt, das verbindet - und am Ende ein großer Erfolg: Zum 750-jährigen Jubiläum der Stadtrechte Steinheim wurde in einer außergewöhnlichen Kooperation zwischen Nieheim, Warburg und Steinheim ein besonderes Jubiläumsbier gebraut. Das „Flecht-

werk“-Charity-Bier, ein traditionelles Steinbier mit karamellisierte Würze und gebraut mit Mineralwasser der Graf-Metternich-Quellen aus Vinsebeck, hat die Erwartungen weit übertragen. 11.000 Flaschen wurden abgefüllt und innerhalb kürzester Zeit restlos verkauft.

Pro Flasche fließen 20 Cent an die Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e.V., sodass insgesamt ein beeindruckender Spendenerlös von **2.200 Euro** zusammenkam. Der Betrag wurde nun offiziell übergeben: Franz-Axel Kohlschein (Warburger Brauerei), Hendrik Baum und Elmar Lohre (Bürgerbrauzunft Nieheim) und Nieheims Bürgermeister Johannes Schlütz überreichten den symbolischen Spendscheck an die Stadt Steinheim, vertreten durch den stellvertretenden Bürgermeister Gisbert Günther und Alexander Rauer.

Die Idee zum Jubiläumsbier entstand bei Alexander Rauer, verantwortlich für die Festlichkeiten in Steinheim: „Wir wollten zum Stadtjubiläum etwas Einzigartiges schaffen, das Menschen verbindet und gleichzeitig Gutes bewirkt.“ Da Steinheim selbst keine Brauanlage besitzt, wandte man sich an die engagierten Hobbybrauer der Nieheimer Bürgerbrauzunft, die bereits mehrfach soziale Projekte unterstützt haben.

In Nieheim wurde das Bier tradition-

nell gebraut - mit **800 Grad heißen Steinen**, die zur Karamellisierung in die Würze eingetaucht werden. Abgefüllt wurde es anschließend in der Warburger Brauerei, die das Projekt ebenfalls ehrenamtlich unterstützt. Ein echtes Gemeinschaftswerk also, das auf freiwilliger Basis und mit viel Herzblut realisiert wurde.

Der Verkauf begann Anfang Juli in regionalen Märkten sowie während des großen Rochus-Fests in Steinheim - und die Resonanz war überwältigend. Die gesamte Produktionsmenge war schnell ausverkauft.

„Wir sind dankbar für die Begeisterung der Menschen und den starken Zusammenhalt“, sagt Rauer zufrieden. Auch Thomas Torke von der Äthiopienhilfe freut sich sehr: „Unsere Projekte profitieren direkt von dieser Unterstützung - jeder Euro kommt vor Ort an.“

Damit ist das Jubiläumsbier ein voller Erfolg: ein Stück Heimat, ein Stück Tradition und ein starkes Zeichen gelebter Solidarität - **zum Festjahr „750 Jahre Stadtrecht Steinheim“**.

Das Tischlein deckt sich nicht von ganz allein

Rewe-Märkte und hilfsbereite Spender helfen dem Steinheimer Tisch mit weihnachtlichen Gaben

(sij) Alle Jahre wieder kommt mit dem Christuskind auch der Gedanke, den in Not geratenen Menschen zu helfen. So auch bei den Rewe-Märkten. Sie füllen bundesweit Tüten mit haltbaren Lebensmitteln und bieten diese ihren Kunden 14 Tage lang in den Filialen für 5 Euro zum Verkauf an.

Die gefüllten Tüten gehen dann an die sozialen Tafeln und Tische und werden von deren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den bedürftigen Menschen übergeben.

Für den Steinheimer Tisch beteiligte sich erneut der Rewe-Markt am Lipper Tor an dieser Aktion. „Und das mit Erfolg“, sagt Tischmutter Gaby Valentin, denn 85 Kunden nahmen daran teil. Insgesamt gesehen

bleibt allerdings die Frage, „doch was ist das für so viele?“ Denn der Steinheimer Tisch versorgt derzeit wöchentlich exakt 400 Personen. Dieses in 158 Haushalten mit 246 Erwachsenen und 154 Kindern. Möglich ist das nur deshalb, weil Einrichtungen, wie der Rewe-Markt Kanne zweimal wöchentlich Lebensmittel spenden, die im Geschäft nicht mehr verkaufbar sind.

Sehr positiv hat sich Gaby Valentin zufolge der am 7. Mai 2024 geöffnete Vördener Tisch entwickelt. Er wird von Steinheim aus mit Waren beliefert, arbeitet ansonsten jedoch vollkommen selbstständig.

Betreiber ist die katholische Kirche mit dem Ansprechpartner Nicolaus Droste zu Vische-

ring. Aktuell kommen aus Vördern und Bredenborn 73 Erwachsene und 40 Kinder aus 54 Haushalten. In Vördern sind 14 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Teamleiter und Kordinator ist Robert Ditte. Glücklich sind die Vördener darüber, dass sie den ehemaligen Gasthof Weber für die Warenausgaben nutzen dürfen. „Wir wären sehr froh und dankbar, wenn wir diese Möglichkeit auch nach dem Umbau hätten“, heißt es beim Tisch dazu.

Probleme machen allerdings immer noch die hohen Kosten. Dringend gebraucht werden Spender, mit deren Unterstützung die benötigten Lebensmittel zugekauft werden können. Hilfreich sind da schon die

Pfandbons von den Flaschenrückgaben.

„Wenn sie in die dazu ausgehängten Sammelboxen geworfen werden, hilft uns das wieder etwas weiter“, wirbt auch Tischvater Udo Valentin unermüdlich für ein menschliches Miteinander.

Gleichzeitig erinnert er an die bevorstehende Aktion „Weihnachten für alle“, für die erneut um Spenden geworben wird. Dabei sind offen gepackte, weihnachtlich dekorierte Pakete mit Lebensmitteln gefragt. Diese kommen allesamt den Bedürftigen in der Großgemeinde Steinheim zugute. Abgabetermin ist Dienstag, 16. Dezember, in der Zeit von 12 bis 18 Uhr in der evangelischen Kirche.

Die Geschichte der Kreiselfiguren!

„Von der fixen Idee zum Betonkarneval“



Musikalische Unterstützung der „Drumstorms“!

(sie) Ja, was hier in Steinheim auf dem Kreisel steht, ist kein Betonklotz, sondern echte Steinheimer Lebensfreude in XXL! Und wer glaubt, das sei einfach so über Nacht entstanden, der hat wohl noch nie einen Sack Zement geschultert oder Styropor geschnitten, bis die Finger gebräunt haben. Angefangen hat alles - wie könnte es anders sein - mit einer **verrückten Idee**. Niemand weiß mehr so genau, wer sie zuerst hatte. War's der Lange Matthias? Oder doch der Walbaum Matthias, der steif und fest behauptet:

„Das war der Klaus!“ - worauf Klaus kontert: „Das wolltest du doch auch!“ Wie man sieht, war der kreative Wahnsinn gleichmäßig verteilt.

Jedenfalls meldete sich irgendwann der ehemalige Präsident Dominik und fragte: „Habt ihr 'ne Idee für den Kreisel?“ - und zack, war das Schicksal besiegt. Aus einer fixen Idee wurde Beton - und aus Beton: Kunst! Ein ganzes Karnevalsvolk aus Zement, das nun mitten in Steinheim das ganze Jahr über „Man teou“ ruft.

Das OWL-Team (Ovenhausen-Wallbaum-Lange) nahm sich der Sache an - ein bunter Haufen aus Elektrikern, Kaufleuten, Mechatronikern und einem Schlosser. Also, genau die richtige Truppe, um ein Kunstwerk aus dem Boden zu stampfen! „Dürfen wir das überhaupt?“, fragte einer. Antwort: „Natürlich - wir sind ja im Karneval!“ Dann

ging's los: 11 riesige Styropor-klötze, 22 Säcke Beton, 33 Dosen Farbe - und 1111 Stunden Schweiß, Staub und Lachen. Montags, donnerstags, sammstags - manchmal auch sonntags (wenn's gerade so schön lief). Geschimpft, gefeilt, gesägt und geflucht wurde nach allen Regeln der jecken Baukunst. Nach 222 Tagen Bauzeit war das Wunder vollbracht: die Kreiselfiguren standen!

Und was zeigten sie? Eine fröhliche Mini-Polonaise auf dem Weg zum Bahnhof, ein Polizist, der die Kinder sicher zum Umzug winkt, eine Clownsfamilie mit Bollerwagen, ein Kind, das die Gäste und viele fröhliche Zuschauer begrüßt, die den Rosenmontagszug bestaunen. Ein echter Beton-Karnevalszug, mitten auf dem Kreisel. Das alles ging nur mit vielen



Das zu dem Zeitpunkt der Eröffnung noch amtierende Kinderprinzenpaar „enthüllte“ die Zuschauerfiguren.

helfenden Händen:

- Andreas „Poti“ Postert, der kreative Kopf, zeichnete den Entwurf.
- Jörg Peine sorgte mit Statik und Fundamenten dafür, dass keiner der Jecken schief steht.
- Firma Spier brachte die Figuren mit LKW und Fingerspitzengefühl an ihren Platz.
- Markus Döhre stellte die Halle bereit - quasi das Wohnzimmer des Teams, nur eben mit Motorsäge statt Couch.
- Und unzählige Unterstützer und Spender machten aus dem Traum Realität - ihre Antwort war immer: „Wohin soll ich überweisen?“

Nicht zu vergessen die geduldigen Ehefrauen Antje und Annette, die wahrscheinlich dachten:

„Wenn er wieder sagt, er geht kurz Beton rühren, ist er drei Stunden weg.“

Am Ende steht ein Kunstwerk, das Steinheim nun dauerhaft schmückt - und das ganze Jahr über Karnevalsstimmung verbreitet. Oder wie einer der Erbauer treffend sagte: „In Berlin haben sie das ganze Jahr Karneval - aber jetzt haben wir ihn auch!“

Ein großartiges Team im Ehrenamt hat hier großes geschaffen. Bürgermeister Carsten Torke würdigte das Engagement und den tatkräftigen Einsatz aller Beteiligten mit:

„Zum Abschluss auf die Ideengeber, Fleißigen und Spender: Ein dreifach kräftiges, betonfestes und kreiselfestes „Steinheim - Man teou!“



Große Freude angesichts der standfesten „Kreiselnärrinnen und Narren“ Fotos: Margret Sieland

LIONS-Adventskalender 2025 - Schenken, Freude bereiten und Gutes tun



(v.l.) Peter Röttger und Michael Freitag vom Lions Club Bad Driburg und Tobias Seck und Raphael Vössing vom Lions Club Bad Driburg präsentieren den Adventskalender vor der Himmelsbergkapelle in Altenheerse.

Wenn die Tage kürzer werden und die Vorfreude auf die Weihnachtszeit wächst, startet wieder eine der schönsten Spendenaktionen der Region: der LIONS-Adventskalender 2025 der Lions Clubs Bad Driburg und Brakel. Ab sofort sind die beliebten Kalender erhältlich - in einer Auflage von 5.000 Exemplaren und mit dem stimmungsvollen Titelmotiv der Himmelsbergkapelle Altenheerse.

Mit dem Kauf eines Kalenders für nur 5 Euro kann man gleich doppelt Freude schenken: Man unterstützt wichtige soziale Projekte und hat zugleich die Chance auf 134 attraktive Preise im Gesamtwert von über 12.000 Euro.

Hinter jedem Türchen verbergen sich wertvolle Gewinne - vom Einkaufsgutschein bis zum

Hauptpreis, einem Reisegutschein im Wert von 1.250 Euro. **Hilfe, die ankommt - Glücksmomente für Kinder und Jugendliche**

„Manchmal sind es kleine Dinge, die große Wirkung haben: ein gemeinsamer Ausflug, ein neues Hobby, ein Moment unbeschwert Lachens“, sagt der Bad Driburger Lions-Präsident Michael Freitag.

„Genau solche Erlebnisse möchten wir ermöglichen,“ fügt der Activity-Beauftragte des Bad Driburg Lions Clubs, Peter Röttger hinzu. Mit dem Erlös aus dem diesjährigen Adventskalender werden regionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit gefördert.

„Jedes Kind verdient es, glücklich zu sein“, betont der Brakeler Activity-Beauftragte Raphael Vössing. „Mit den Ein-

nahmen des Adventskalenders möchten wir genau das ermöglichen - kleine Glücksmomente, die Kinderaugen zum Leuchten bringen,“ ergänzt Tobias Seck, Past Präsident des Brakeler Lions Clubs.

Gewinne, die Freude machen
Vom 1. bis 23. Dezember werden täglich die Gewinnnummern gezogen, am 24. Dezember folgt das große Finale mit der Hauptziehung. Die Ziehungen erfolgen unter notarieller Aufsicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinnnummern werden täglich veröffentlicht:

- im Internet unter brakel.lions.de
- auf Facebook unter Lions Club Brakel
- auf Instagram unter [lc_brakel](https://www.instagram.com/lc_brakel)
- sowie in den Tageszeitungen Westfalen-Blatt und Neue Westfälische

Die Gewinne - Sachpreise und Gutscheine, bereitgestellt von regionalen Sponsoren - können unter Vorlage des Kalenders bei den auf der Rückseite des Kalenders genannten Adressen abgeholt werden.

Mit der Aushändigung gilt der Gewinn als angenommen; Gewinne, die bis zum 31. Januar 2026 nicht abgeholt werden, verfallen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Hier gibt es die Kalender:

Die Adventskalender sind ab sofort in zahlreichen Geschäften der Region erhältlich:

Steinheim

Buchhandlung Wedegärtner
Fred Frisör

Center Apotheke
Lödige & Sohn Raumausstattungen

Gemeinschaftspraxis im Gesundheitszentrum Hr. Thiele/Dr. Winter/Fr. Schill
Physiotherapie Martin Bürger
Raiffeisen-Markt

Brakel

Kühlert Bauzentrum

Raiffeisen-Markt

LSKM Lohmann Menne Steuerberater
Klaus Tensi Wohnen und Schen-

ken

Bad Driburg

Leder Gocke
Druckerei Egeling
Ulla Thelaner Friseurteam
Tourist-Information
Praxis Dr. Pape & Dr. Koch
Apotheke am Alten Markt
Südstadt Apotheke
Innenausstattung Eilebrecht

Borgentreich

Kühlert Bauzentrum

Dringenberg

Dringenberger Dorfladen

Marienmünster-Vörden

Geschenkartikel / Lotto-Toto / Postagentur Nolte

Nieheim

Bäckerei & Konditorei Rieks
St. Nikolaus-Apotheke
Schuhhaus Reineke

Lions International - Gemeinsam für die Menschen

Die Lions Clubs Bad Driburg und Brakel gehören zur weltweit größten Service-Organisation Lions Clubs International, in der sich 1,4 Millionen Mitglieder in über 200 Ländern unter dem Motto „We serve“ engagieren. In Deutschland zählt die Organisation über 51.000 Mitglieder in mehr als 1.500 Clubs, die überall dort helfen, wo öffentliche Unterstützung an ihre Grenzen stößt.

Seit dem Start des Adventskalenders im Jahr 2011 konnten die beiden Lions Clubs über 250.000 Euro an Spenden für soziale und kulturelle Projekte in der Region ausschütten - ein beeindruckendes Beispiel für gelebte Nächstenliebe und bürgerschaftliches Engagement.

Spenden willkommen

Wer die Lions-Aktion zusätzlich unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun (Stichwort „LIONS-Adventskalender 2025“):

Förderverein Lions Club Brakel e. V., Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

IBAN: DE28 4765 0130
0000 0067 18

Förderverein Lions Club Bad Driburg e. V., Vereinigte Volksbank eG
IBAN: DE86 4726 4367
7640 5557 00

Nikolausmarkt in Steinheim

Das Stadtmarketing Steinheim und der Arbeitskreis laden herzlich ein!

Am Samstag, 6. Dezember, werden von 15 bis 22 Uhr wieder die Buden geöffnet, mit Glühwein, Punsch, Bratwurst, Champignons, Kaltgetränken, Crêpes, Waffeln, und Gebäck.

Auch Kunst und Kunsthandwerk wird es zu sehen und zu kaufen geben, selbstgemachte Marmelade, Honig und Kerzen. Unser geflügelter Postbote Gerd kommt wieder mit seinem Dienstfahrrad und sammelt die Briefe der Kinder an das Christkind ein. Jedes Kind bekommt dann aus

Himmelspforten Post vom Christkind.

Für die Kinder wird es auch wieder kleine Bastelaktionen geben, so wie Kinderschminken von 15 bis 16:30 Uhr.

Um 16:30 Uhr holen wir den Nikolaus mit Fackelzug ab, der dann süße Tüten an die Kinder verteilt. Im Anschluss gibt es noch das gemeinsame Adventslieder singen mit dem Musikverein.

Mit Musik und Geselligkeit verbringen wir einen schönen Abend im Herzen Steinheims.



Der „himmlische Postbote“ freut sich auf die Briefe der Kinder! Fotos: privat

Junge Kultur Steinheim - 3. Offene Bühne

Wohnzimmeratmosphäre in der Stadthalle Steinheim



Das Duo Deborah und Peter begeisterte das Publikum.

(sie) Die Junge Kultur Steinheim veranstaltete im Oktober ihre 3. Offene Bühne. Das Publikum hat sich seit der 1. Offenen Bühne verdoppelt. Das Konzept, Künstler und Künstlerinnen verschiedener Genres eine Auftrittsmöglichkeit zu verschaffen, nach dem Motto „15 Minuten ein Star - 15 Minuten im Rampenlicht“ ging auf und erfreute sich grosser Beliebtheit. Ein kurzweiliger Abend, der viel Abwechslung bot. Vor ausgebuchtem Saal eröffnete

Rebecca Lönneker aus Steinheim die Offene Bühne und nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Sie schaffte es, dass das ganze Publikum mitsang und spätestens als sie ihren Song über Steinheim, eine Liebeserklärung an ihre Heimatstadt, sang, hatte sie alle in ihrem Bann gezogen. Christina Quest aus Godelheim las aus ihrem 2. Buch „Anders als geplant, facettenreiche Kurzgeschichten“ vor. Ihr Buch feierte erst vor wenigen Tagen Premiere. Manch

einer aus dem Publikum nutzte die Pause oder erwarb am Ende der Veranstaltung eine signierte Ausgabe.

Das Duo Deborah und Peter aus Hamburg und Bad Salzuflen überzeugte mit gefühlvollen Songs. Peter Teuteberg an der Akustikgitarre, mittlerweile im Ruhestand, und Deborah am Mikro, seine Schwiegertochter in spe. Beide lieben es, gemeinsam zu musizieren. Das kam beim Publikum an.

Poetrysamerin Kristin Kieltsch aus Paderborn brachte mit ihren Texten das Publikum ordentlich zum Lachen. Sie zeigte, was es bedeutet, klein zu sein und dass wahre Größe doch von innen her kommt.

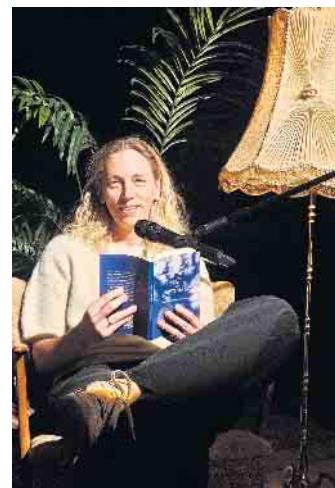
Nach einer kurzen Pause ging es magisch weiter. Matthias Kahler ist Zauberer aus Büren und er verzauerte das Publikum kurzweilig und mit viel Esprit.

Christoph Gerste aus Nieheim ließ die E-Basssaiten ordentlich schwingen und seine melodischen Eigenkompositionen wurden durch Loops unterstützt. Das Publikum feierte ihn.

Poetrysamerin Kira Lahme aus Paderborn überzeugte mit ernsten und bewegenden Themen. Im letzten Jahr gewann sie die Stadtmeisterschaft in Poetryslam in Paderborn. Den Abend beendete Fabian Geibert aus Rietberg. Er heizte dem Publikum mit improvisierter Rockmusik auf der E-Gitarre ein. Das Publikum feierte zum Abschluss

nochmal alle Mitwirkenden der 3. Offenen Bühne. Josefine Boldewin, die durch den Abend führte, bedankte sich auch beim Publikum und erklärt. „Offene Bühne, das bedeutet auch im besten Fall ein offenes Publikum. Es freut mich sehr, dass die Zuschauer und Zuschauerinnen sich auf die „Wundertüte“ Offene Bühne einlassen konnten und das es soviel positives Feedback gab.“

Für die Offene Bühne im Herbst 2026 (7. November 2026) können sich die Künstler und Künstlerinnen bereits anmelden unter: info@jungekultur.de



Christina Quest las aus ihrem Buch „Anders als geplant“, facettenreiche Kurzgeschichten vor. Fotos: privat



Bad Driburger Adventsmarkt vom 27. bis 30. November stimmt auf die Weihnachtszeit ein

Laternenumzug am Freitag um 16:30 Uhr mit Treffen des Weihnachtsmannes, verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr, Verkauf der limitierten Weihnachtsbaumkugeln 2025



Gemütliche Buden mit Kunsthandwerk und Selbstgemachtem laden zum Bummeln ein.



Der Duft nach gebrannten Mandeln gehört zum Bad Driburger Adventsmarkt wie Reibekuchen und Bratwurst.

Advents-Markt
27.-30.11.
DO+FR AB 15 UHR ★ SA+SO AB 11 UHR
INNENSTADT
BAD DRIBURG
verkaufsoffener Sonntag
13 - 18 UHR
www.bad-driburg.com

Advent, Advent ein Lichtlein brennt und in Bad Driburg findet traditionell an diesem ersten Wochenende in der Weihnachtszeit der Bad Driburger Adventsmarkt statt. Schön dekorierte Buden, aus denen es herrlich nach Bratäpfeln, gebrannten Mandeln und Glühwein duftet, stimmungsvoll angestrahlte Fassaden sowie zauberhafte Weihnachtsmusik unter dem großen Tannenbaum zaubern vom 27. bis 30. November weihnachtliches Flair in Bad Driburgs Innenstadt. Rund 30 Aussteller bieten allerhand Leckereien, Kunsthandwerk und Selbstgemachtes an und laden zum vorweihnachtlichen Bummel und ge-



Die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes bietet wie bereits im vergangenen Jahr auf dem Adventsmarkt leckere Bratwurst an.

BADDRIBURGER ADVENTSMARKT



Andreas Hillebrand aus Paderborn erfreut die Besucher auch in diesem Jahr mit seinen Skulpturen aus Holz und Stein.

äpfel und Plätzchen sowie die passenden Getränke vom Glühwein und warmen Cocktails über Kinderpunsch bis zu leckeren Kaltgetränken.

Diejenigen, die noch Kleinigkeiten oder Ideen für die Weihnachtsdecoration suchen, können sich am Donnerstag und Freitag ab 15 Uhr sowie am Samstag und Sonntag bereits ab 11 Uhr an den Hütten eindecken oder inspirieren lassen. Das Angebot für ein individuelles und ganz persönliches Weihnachtsgeschenk reicht von Adventsschmuck über Selbstgenähtes, Stick- und Strickar-

beiten, Woll-Walk-Puschen und Socken, Puppenkleidung, kreativer Holzkunst und Weihnachtskrippen, Steinbildarbeiten, Lichtkugeln, Karten bis zu Marmeladen und Gelees. Ebenfalls mit einer eigenen Bude ist auch der Werbering als Mitveranstalter vertreten, der neben seinen leckeren Waffeln die limitierte Bad Driburger Weihnachtskugel 2025 verkauft und in den umliegenden, adventlich geschmückten Fachgeschäften zum weihnachtlichen Shoppen einlädt, denn auch am Sonntag ist von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen.

Laternenumzug am Freitag

Mit der Dämmerung wird Bad Driburgs Innenstadt an diesem Wochenende in ein stimmungsvolles Licht getaucht, aber die Kinderaugen bringt der Weihnachtsmann am Freitag zum Leuchten. Am 28. November um 16:30 Uhr startet der alljährliche Laternenumzug an der Katholischen Kirche St. Peter und Paul und geht von dort über den Hellweg zum Leonardo-Brunnen und dann über den Adventsmarkt zur großen Tanne. „Hier wartet der Weihnachtsmann auf die Kinder, der leckere Stutenkerle verteilt und gerne auch Wunschzettel in Empfang nimmt“,

verrät Andrea Gründer von der Bad Driburger Touristik GmbH. Begleitet wird der Umzug von der Jugendfeuerwehr und der Stadtkapelle Bad Driburg, die anschließend bekannte Weihnachtslieder spielt.

„Der Bad Driburger Adventsmarkt ist seit vielen Jahren ein Publikumsmagnet und wir freuen uns, dass die Aussteller und Vereine uns die Treue halten und zur weihnachtlichen Gemütlichkeit in unserer Innenstadt beitragen“, freut sich Maik Kulgemeyer vom Veranstaltungsteam auf das erste gemütliche Adventswochenende.

Salzgrotte Bad Driburg

- Gesundheit und Entspannung verschenken -

Tauchen Sie ein, in die wohltuende Welt der Salzgrotte - ein Ort der Ruhe, Erholung und inneren Balance. Gönnen Sie sich 45 Minuten im besonderen Meeres-Mikroklima der Salzgrotte - eine kleine Auszeit, die Körper, Geist und Seele einfach guttut. Sanftes Licht und leise Musik schaffen ein besonderes Ambiente,

das zum Entspannen und Loslassen einlädt. Eine besondere Möglichkeit der Erholung bieten die Massagen bei Marion Weber (Physiotherapeutin und Entspannungstrainerin) in dem außergewöhnlichen Ambiente der Salzgrotte. Auch als Gutschein eine beliebte Geschenkidee! Regelmäßig finden außerdem beson-

dere Veranstaltungen, wie zum Beispiel Klangmeditationen oder Harfenkonzerte in der Salzgrotte statt. Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.salzgrotte-bad-driburg.de. Ab dem 27.11.2025 gilt wieder unser besonderes Weihnachtangebot!

Zu jeder 5er oder 10er Karte erhalten Sie einen Besuch gratis!
Öffnungszeiten: Werktag 9:45 Uhr - 12:00 Uhr & 13:45 - 17:00 Uhr
Wochenenden / Feiertage: 10:45 Uhr - 13:00 Uhr & 13:45 Uhr - 16:00 Uhr.
Dienstag: Ruhetag
Telefonische Reservierung empfohlen: 05253 / 974238



Salz Grotte
BAD DRIBURG

Gesundheit und Entspannung verschenken

WEIHNACHTSANGEBOT

10er Karte + 1 Besuch gratis 90,- €
5er Karte + 1 Besuch gratis 54,- €
Gültig bis 31.12.2025

www.salzgrotte-bad-driburg.de

05253 974238 • Am Hellweg 10 • 33014 Bad Driburg

Der Konzertchor Vocale bekommt einen neuen Leiter

Nach 20 Jahren übernimmt Jonathan Dräger das Amt von Helena Mansfeld

Steinheim (sij) 20 Jahre begeisterte Helena Mansfeld mit dem Konzertchor Vocale die Menschen in der Region. Aus beruflichen Gründen entschloss sie sich nun, die Leitung niederzulegen. „Durch die Umstrukturierung der Städtischen Musikschule in Steinheim sowie durch meine Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Detmold war ich zeitlich nicht mehr in der Lage, die Chorleitung meinen eigenen Ansprüchen entsprechend auszuüben“, nannte sie als Grund für ihren Abschied. Für halbe Sa-

chen, so die Sopranistin und Musikpädagogin, sei sie nicht zu haben. Als neuen Chorleiter stellte der Vorstand des beliebten Konzertchors den 1995 in Lübeck geborenen Jonathan Dräger vor. Er erhielt zunächst Unterricht im Fach Violine, später Violaan der Musikschule Porta Westfalica bei Manfred Krüger. Im Rahmen der Ausbildung zum nebenamtlichen Organisten, Chorleiter und Posauenchorleiter erhielt er Gesangunterricht bei Christiane Schmidt. Er ist seit 2012 als nebenamtli-

cher Kirchenmusiker in Porta Westfalica tätig. Seit 2013 studiert er Schulmusik an der Hochschule für Musik Detmold mit dem Hauptfach Gesang bei Wolfgang Tiemann. 2017 begann er, ebenfalls an der HfM Detmold, ein Studium der Gesangspädagogik bei Wolfgang Tiemann und Chorleitung bei Prof. Anne Kohler. Seit 2020 unterstützt er als freier Mitarbeiter die Chöre der Lemgoer Marien Kantorei. Seit 2023 ist er als künstlerischer Leiter des Dortmunder Oratorienchores tä-

tig. Als Tenorsolist ist er vor allem in Ostwestfalen und Lippe zu hören.

Für die Leitung des Konzertchors Vocale hat sich Jonathan Dräger folgendes vorgenommen: „Wir möchten uns gemeinsam weiterbilden und möglichst viele neue aktive Sängerinnen und Sänger hinzugewinnen.“ Seinen ersten öffentlichen Auftritt mit dem Konzertchor Vocale hat er am Montag, 15. Dezember, mit einem Weihnachtsingen in der evangelischen Kirche in Steinheim.

SCHULE

Schule stellt sich vor

Tag der offenen Tür des Städtischen Gymnasiums Steinheim am 28. November

Das Städtische Gymnasium Steinheim lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen und der Realschulen sowie deren Eltern zum traditionellen Tag der offenen Tür am Freitag, dem 28. November 2025, in das moderne Schulgebäude ein. Mit Schulpräsentationen in verschiedenen Bereichen wird das Schulleben und die Ausstattung der Bildungseinrichtung des Städtischen Gymnasiums Steinheim anschaulich dargestellt, damit Eltern entscheiden können, welche Schulform bzw. welche Schule ihr Kind im nächsten Schuljahr besuchen wird. Darüber hinaus wird sich das Städtische Gymnasium Steinheim wie bereits in den Vorjahren vor Ort auch digital präsentieren und seine Fächer und weiteren Angebote vorstellen.

Es wird ein Tag der Begegnungen und Mitmach-Aktionen. Um das Besuchsaufkommen zu entzerrten, gibt es zusätzlich Schulführungen auf einem vorbereiteten Parcours.

Am Freitag, 28. November, von 16 bis 19 Uhr, öffnen sich Führungen und weitere Aktionen sowie Begegnungsangebote für Viertklässler, Realschülerinnen, Realschüler und ihre Eltern. Schülerinnen und Schüler der Schule führen die Gäste

durch das Gebäude; Lehrkräfte präsentieren Fächer und SGS-Angebote und beraten individuell. Es besteht die Möglichkeit, Fragen an Schulleitung und Koordinatoren der Jahrgangsstufen zu richten. Schulleiter Marko Harazim, Unterstufenkoordinatorin Jutta Wittmann, Mittelstufenkoordinator Helmut Vogt und Oberstufenkoordinator Marcus Grahn geben Einblicke ins Schulleben und Bildungs-Chancen. In der Schulstraße informieren Elternpflegschaft und Förderverein; Projektergebnisse sind ebenfalls zu sehen.

Das Städtische Gymnasium Steinheim ist in allen Klassenräumen und auch in den Fachräumen für die Naturwissenschaften, Musik und Kunst modern und technisch gut ausgestattet. Nach der Erneuerung der Außenfassade und des Schulhofes in den Jahren 2014 bis 2016 und der Aula 2018 bis 2019 wurde das SGS ab den Jahren 2019 bis heute auch innen mit neuer Technik ausgestattet.

Alle Unterrichtsräume verfügen über eine elektronische Tafel sowie Internetzugang, Beamer, Lautsprecher und Dokumentenkamera. Im Jahr 2022 wurden die Räume auch mit automatischen Raumlüftungsanlagen ausgestattet. Jede Lehr-

kraft hat ein Laptop zur Nutzung im Unterricht zur Verfügung. Laptops können klassen- und kursweise im Unterricht benutzt werden. In einem Selbstlernzentrum gibt es weitere Computer für die Schülerinnen und Schüler. Zum Unterrichten, Lehren, Lernen und zur Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden selbst im möglicherweise nötigen Wechsel- oder Distanzunterricht besteht eine digitale Schul- und Lernplattform über den Schulserver IServ, mit dem Lerninhalten auch online für SGS-Angehörige zugänglich sind und Video-Unterricht möglich ist. Über eine schnelle WLAN-Verbindung können sich die Lernenden überall im Schulgebäude in die Schulplattform einloggen. Durch die technischen Erneuerungen erfüllt das SGS die Anforderungen an eine Schule der Zukunft, in der mit abwechslungsreichem Unterricht auf alle Bereiche des Lebens, des Studiums und der Berufswelt vorbereitet wird. Auch die Aula des Schulzentrums Steinheim und die Sporthalle sind technisch auf dem neuesten Stand. Außen vor der Sporthalle befindet sich auch ein Bikepark und eine Freiluft-Basketball-Anlage mit weiteren Sportgeräten. In der Mensa des Schulzentrums kann man in den Pausen Verpflegung zum Essen

und Trinken kaufen und zu Mittag essen. Alle Etagen des Schulgebäudes sind über Rampen zu den Eingängen und einen neuen Aufzug bis in den dritten Stock auch barrierefrei zu erreichen. Über den Unterricht hinaus gibt es zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und Schulprojekte. Weitere Informationen über das SGS im Internet auf www.gymnasium-steinheim.de. Anmeldungen für das Schuljahr 2026/2027 werden dann in der Zeit vom 23. Februar 2026 bis 27. Februar 2026 entgegengenommen: von Montag bis Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 15:30 Uhr, am Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17:30 Uhr und am Freitag von 8:30 bis 12 Uhr.

Im Jahr 2026 wird es keinen aktuellen Abiturjahrgang und damit keine normale Abiturfeier geben. Am 27. Juni 2026 findet stattdessen in der Stadthalle Steinheim eine besondere Abiturfeier für alle Ehemaligen statt, besonders für die Abiturjahrgänge 2020-2021, die während der Coronazeit keine Feiern veranstalten durften. Weitere Informationen zur Anmeldung folgen.

Informationen über das SGS im Internet auf www.gymnasium-steinheim.de



Heimat zum Verschenken



Wer Geschenke aus der eigenen Region auswählt, bereitet gleich doppelt Freude - den Beschenkten und den Menschen, die hier leben und arbeiten. Gerade in der Vorweihnachtszeit zeigen viele lokale Betriebe, wie vielfältig das Angebot vor der eigenen Haustür ist.

Typisch regional

Ob Honig vom örtlichen Imker, Seife aus einer kleinen Manufaktur oder ein Likör aus der Brennerei im Nachbarort: Regionale Produkte erzählen Geschichten. Sie stehen für Handarbeit, Qualität und kurze Wege. Auf den Weihnachtsmärkten der Region findet man häufig liebevoll gestaltete Einzelstücke, die es in keinem Online-Shop gibt.

Besonderes entdecken

Viele Hofläden, Töpfereien und kleine Werkstätten bieten in der Adventszeit besondere Geschenkideen an - vom individuell bedruckten Keramikbecher bis zur handgestrickten Mütze.

Auch Gutscheine von lokalen Restaurants oder Kultureinrichtungen sind beliebt: Sie unterstützen die Betriebe und bringen später gemeinsame Erlebnisse.

In manchen Gemeinden öffnen Kunsthändler ihre Ateliers für Besucher und zeigen, wie ihre Produkte entstehen - ein Blick hinter die Kulissen, der das Geschenk gleich noch wertvoller macht.

Nachhaltig gedacht

Regional zu schenken bedeutet auch, Ressourcen zu schonen.

Kurze Transportwege reduzieren den CO₂-Ausstoß, Verpackungen fallen oft sparsamer aus, und die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Wer bewusst einkauft, trägt dazu bei, dass handwerkliche Traditionen erhalten bleiben und lokale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden.

Ein Zeichen der Verbundenheit

Ein Präsent aus der eigenen

Umgebung ist mehr als nur ein Gegenstand - es ist ein Stück Heimat, das man weitergibt. Ob als Dankeschön für Freunde, Kollegen oder Familienmitglieder: Regionale Geschenke zeigen Wertschätzung und Verbundenheit mit der eigenen Region. Und oft steckt hinter jedem Produkt eine Geschichte, die das Schenken noch persönlicher macht.

Jetzt schon an's Schenken denken



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- **Polsterarbeiten**
- **Gardinendekorationen**
- **Bodenbeläge**
- **Insekenschutz**
- **Sonnenschutz**
- **Lederwaren**
- **Teppiche**
- **Markisen**

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Schönheit schenken...

Geschenk-Gutscheine über unser gesamtes Kosmetik- und Präparate-Programm erhalten Sie im

KOSMETIK-STUDIO
Uschi M. Buchfeld

ARTDECO
Reiner-Reineccius-Str. 8 · Steinheim · Telefon 1391
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Schüler gestalten ihren Lebensraum mit

Gymnasium Steinheim weiht neue Schulstraße und Selbstlernzentrum ein



Josef Schuler berichtet bei der Einweihung von seiner aktiven Zeit und der damaligen Ausgestaltung des Gymnasiums.

Die Umgestaltung der Schulstraße des städtischen Gymnasiums Steinheim hat sich gelohnt. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende und Sponsoren weihten sie im Oktober ein. Fotos: Margret Sieland

(sie) Schule ist heute weit mehr als nur ein Ort zum Lernen - das beweisen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Steinheim eindrucksvoll. Mit der offiziellen Einweihung der neu gestalteten Schulstraße und des Selbstlernzentrums Ende Oktober haben sie gemeinsam mit Lehrkräften, Stadt und Förderern gezeigt, wie Schule zum Lebensraum werden kann. „Gerade unsere älteren Schüler verbringen hier einen großen Teil ihrer Zeit - da muss Schule auch ein Ort zum Wohlfühlen und Miteinander sein“, betont Schulleiter Marko Harazim.

Räume zum Lernen, Chillen und Begegnen

Die neue Schulstraße im großen Flur lädt jetzt mit modernen Sitz-

gruppen zum Lernen, Reden oder einfach zum Ausruhen ein. Helle Farben und bequeme Sitzmöbel sorgen für eine offene Atmosphäre, die nicht nur funktional, sondern auch gemütlich ist. Gleich nebenan bietet das Selbstlernzentrum zusätzliche Rückzugs- und Arbeitsbereiche - gestaltet nach Ideen, die von den Schülern selbst eingebracht wurden.

„Wir wollten, dass die Schüler mitreden und ihre Schule mitgestalten“, erklärt Harazim. In mehreren Beteiligungsrunden brachten Klassen, Lehrkräfte und die SV ihre Vorstellungen ein - vom Material über die Anordnung bis hin zu Farbakzenten.

Gemeinschaftsprojekt mit viel Engagement

Die Umsetzung war nur dank einer breiten Unterstützung möglich. Die Stadt Steinheim investierte rund **26.000 Euro** in die neuen Möbel, die neben Komfort auch hohen Brandschutzanforderungen genügen müssen. Weitere **10.000 Euro** kamen aus Spenden zusammen - gesammelt vom Förderverein, dem Ehemaligenverein und dem ersten Abiturjahrgang von 1982. Für alle Beteiligten ist das Ergebnis ein Symbol gelebter Schulverbundenheit. „Hier zeigt sich, wie stark die Identifikation mit unserer Schule ist - ehemalige Schüler, Eltern und Lehrer ziehen gemeinsam an einem Strang“, freut sich Harazim.

Ein Raum, der selbst zum Lehrer wird

Alle sind der Überzeugung, dass nicht nur Lehrer und Schüler den Lernerfolg prägen, sondern auch die Räume, in denen Lernen stattfindet. Ein freundliches Umfeld

könne Geborgenheit schaffen - und damit selbst zum „Erzieher“ werden.

Einer, der diese Entwicklung mit Freude beobachtet, ist Josef Schuler, früherer Direktor und heute Vorsitzender des Ehemaligenvereins. „Ich erinnere mich noch gut an die alten Beton-Bänke - damals schon ein Fortschritt. Schön zu sehen, wie sich die Schule immer weiterentwickelt hat“, sagt er schmunzelnd.

Auch Bürgermeister Carsten Torke, selbst ehemaliger Schüler des Gymnasiums, gratulierte zur gelungenen Neugestaltung: „Eine gute Schullandschaft ist uns ein echtes Anliegen. Schulen sind nicht nur Bildungsorte, sondern wichtige Lebensräume unserer Stadt.“

Für die Stadtverwaltung begleitete Kathleen Kühlewind das Projekt - auch sie lobt die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen: „Die Ideen der Schüler haben den entscheidenden Unterschied gemacht.“

Ein Gewinn für die ganze Schulgemeinschaft

Am meisten freut das Ergebnis aber die, um die es geht: die Schülerinnen und Schüler selbst. Sie nennen die neue Schulstraße einen „**Stimmungsaufheller**“ und „**echten Gewinn für die Schule**“. Hier sei ein Ort entstanden, an dem gemeinsames Lernen, Lachen und Zusammenhalt selbstverständlich sind.

„Wir haben jetzt einen Platz, der uns gehört - zum Lernen, aber auch zum Leben“, fasst eine Schülerin treffend zusammen.



Durch die finanzielle Beteiligung des Fördervereins wurde das Selbstlernzentrum „aufgehübscht“.



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Gut durch den Winter - mit Mineralwasser und Vitaminen aus der Perlenflasche

Obwohl wir in den vergangenen Wochen noch einige warme Tage hatten, ist es nicht mehr zu übersehen. Der Herbst geht bereits in die letzte Runde und der Winter steht vor der Tür. Auch in der kalten Jahreszeit gilt selbstverständlich, dass Bewegung an der frischen Luft wichtig für die Gesundheit ist.

Eingeckt in dicke Jacken, Schal und Mütze hat unsere Region auch jetzt viel zu bieten. Doch genauso schön ist es, die langen Wintertage und Abende zu Hause zu genießen. Hinzu kommt, dass wir in diesem Jahr erst recht aufgefordert sind, mehr Zeit in den

eigenen vier Wänden zu verbringen.

Der Winter ist aber auch eine Herausforderung für den Körper. Die trockene Winterluft draußen und die Heizungsluft innen reizt die Schleimhäute in Mund, Nase und Atemwegen, obwohl diese jetzt besonders wichtig sind, um Erkältungen abzuwehren. Auch die Haut wird durch die trockene Luft strapaziert. Deshalb ist es gerade jetzt wichtig, ausreichend zu trinken. Eine zusätzliche Herausforderung ist, dass wir den Durst nicht so intensiv spüren, wie in den warmen Sommermonaten. Dennoch braucht unser Körper

eine regelmäßige Versorgung mit ausreichend Flüssigkeit.

Was könnte sich daher zu dieser Jahreszeit besser eignen, als die Mineralwässer der Graf Metternich-Quellen? Die Graf Metternich-Quellen bieten eine große Auswahl an Mineralwässern mit unterschiedlichen Eigenschaften, ob als classic mit viel, medium mit wenig oder naturelle ganz ohne Kohlensäure. Da sollte also für jeden Geschmack etwas dabei sein. Doch gerade für diese Jahreszeit haben wir noch einen ganz besonderen Tipp: Graf Metternich ACE plus Vitamine. Unser köstlich

fruchtiges Vitamin-Mehrfruchtsaft-Getränk ist selbstverständlich auch auf der Basis von unserem natürlichen Mineralwasser hergestellt. Hinzu kommen sorgfältig ausgewählte Rohstoffe und wertvolle Vitamine, die gerade in der Winterzeit die tägliche Ernährung ideal ergänzen.

Selbstverständlich wird auch Graf Metternich ACE plus Vitamine ausschließlich in die nachhaltige Glas-Perlenflasche für Mineralwasser abgefüllt. Für natürlich glasklaren Genuss! Die Graf Metternich-Quellen wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Winter- und Vorweihnachtszeit!

Natürlich
glasklarer
Genuss!

**Graf
Metternich
QUELLEN**

**FIT DURCH DIE
KALTE JAHRESZEIT**

Natürliches Mineralwasser & wertvolle Vitamine in ausgewogener Kombination ergänzen ideal die tägliche Ernährung.

www.graf-metternich-quellen.de

plus
Vitamine

**Graf
Metternich
A.C.E**

Natürlich
glasklarer
Genuss!

plus
Vitamine

Vitamin-Mehrfruchtsaft
20% Fruchtgehalt

mindestens 1000 mg Vitamine pro 100 ml
Vitamin C, Vitamin E und Beta-Carotin

MEHRWEG
Für die Umwelt

Realschüler erlaufen 10.000 Euro für Klimaschutz

Steinheimer Jugendliche zeigen beeindruckendes Engagement



Bei schönstem Herbstwetter wurden die ersten beiden Bäume auf dem Schulhof eingeweiht. Foto: Realschule



Milan Harrach und Jayden Kracht, beide Schülersprecher, vollziehen unter dem Beifall ihrer Mitschüler*innen den symbolischen Spatenstich für die Pflanzung der jungen Bäume. Im Hintergrund Schulleiterin Verena Speer-Ramlow u. Bürgermeister Carsten Torke. Fotos: Margret Sieland

**SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?**

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

(sie) „Nach mir die Sintflut?“ - ganz sicher nicht, wenn es nach den Schülerinnen und Schülern der Realschule Steinheim geht. Passend zum Auftakt der UN-Klimakonferenz in Brasilien setzen sie ein starkes Zeichen für den Schutz der Umwelt. Aus einer Idee zur Beteiligung an den 750-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt wurde eine Aktion, die weit über Steinheim hinausstrahlt: ein großer Sponsorenlauf vor den Sommerferien 2025. Rund 460 der insgesamt 565 Schülerinnen und Schüler schnürten die Laufschuhe und gingen mit beeindruckender Motivation an den Start. Runde um Runde wuchs die Strecke - am Ende hatten die Jugendlichen gemeinsam unglaubliche 3600 Kilometer erlaufen.

Fast 10.000 Euro erlaufen - Bäume für die Zukunft

Durch ihren Einsatz kamen 9.762,90 Euro zusammen. Geld, das die Schülerinnen und Schüler ganz bewusst für ein Projekt einsetzen wollten, hinter dem sie geschlossen stehen. „Wir wollten uns einer Sache anschließen, die uns allen wichtig ist“, erklärte Schulleiterin Verena Speer-Ramlow. Schnell war klar: Das Geld soll der Umwelt und dem Klima zugutekommen. So fiel der Startschuss für ein langfristiges Baumpflanzprojekt. „Die Zukunft soll schön bleiben“, brachte es ein Klassensprecher während der Feierstunde am 6. November auf den Punkt. 20 Klassensprecherinnen und Klassensprecher trugen dort die Wünsche ihrer Mitschüler vor - viele davon klar ver-

bunden mit dem Wunsch nach einer gesünderen Erde. „Wir wünschen uns, dass die Menschen aufhören, unsere Erde zu zerstören“, hieß es auf einem der Papierblätter, die an einem Kranz befestigt künftig an die Aktion erinnern. Auch Bürgermeister Carsten Torke zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Jugendlichen. „Ihr habt dafür gesorgt, dass etwas geschieht. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden euch bei den Pflanzungen unterstützen“, sagte er anerkennend. Auf dem Schulgelände selbst wird jedoch nicht genug Platz für alle zukünftigen Bäume sein - denn 10.000 Euro reichen für eine ganze Menge junger Setzlinge.

Hainbuche und Tulpenbaum als Anfang

Die ersten beiden Bäume, eine Hainbuche und ein Tulpenbaum, stehen bereits und werden in den kommenden Jahren nicht nur Schatten spenden, sondern auch symbolisch für das Engagement der Jugendlichen wachsen. „Auch wenn wir mit der Aktion vielleicht nicht das Klima bestimmen, so macht doch Kleinvieh auch Mist“, sagte Schulleiterin Speer-Ramlow mit einem Lächeln. Und vielleicht - so hofft eine jüngere Klassensprecherin - „gibt es dann wieder Schnee im Winter“. Mit ihrem Einsatz haben die Steinheimer Realschülerinnen und Realschüler nicht nur bewiesen, wie stark ihre Gemeinschaft ist, sondern auch, dass sie Verantwortung übernehmen - für ihre Stadt, ihre Umwelt und ihre Zukunft.



Weniger zahlen in der Arztpraxis

Verbraucherzentrale NRW klärt auf, welche Kassenleistungen es gibt und wann IGeL nicht selbst bezahlt werden müssen



Foto: Verbraucherzentrale NRW/adpic

Mindestens 2,4 Milliarden Euro geben gesetzlich Versicherte pro Jahr für Selbstzahlerleistungen in Arztpraxen aus. Diese Zahl hat der IGeL-Monitor des Medizinischen Dienstes Ende 2024 veröffentlicht. Viele Millionen davon sind aber schlecht investiert. Denn die sogenannten individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) sind meist nicht medizinisch notwendig und schaden teilweise mehr als sie nutzen. Viele der Leistungen wurden zudem noch nicht auf Nutzen und Schaden überprüft. Oder sie sind nicht „ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich“, wie es das Sozialgesetzbuch V erfordert. „Oft werden Patient:innen beim Arzttermin zu Selbstzahlerleistungen gedrängt“, sagt Gesa Schölgens vom Projekt Faktencheck Gesundheitswerbung der Verbraucherzentralen NRW und Rheinland-Pfalz. „Aber IGeL sind niemals dringend. Man kann also ablehnen und sich erst

unabhängig informieren. Geht es um eine akut notwendige Therapie, stehen dafür stets Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen zur Verfügung.“

Was in Arztpraxen erlaubt ist und was nicht

Mediziner:innen mit Kassenzulassung sind verpflichtet, Kassenleistungen anzubieten und dürfen diese nicht pauschal abwerten. Sie dürfen also nicht mit Begriffen wie „Großer Körper-Check“, „Krebsvorsorge Plus“ oder „Schwangerenbetreuung Plus“ werben, weil das eine unzureichende Leistung der Krankenkassen suggeriert. IGeL können zudem auch mit Risiken verbunden sein, auch darüber müssen Patient:innen aufgeklärt werden. Und nicht jede Untersuchung ist ratsam: Zum Beispiel, weil die möglichen Befunde nicht aussagekräftig sind oder weil die IGeL nach einer wissenschaftlichen Überprüfung bereits negativ be-

wertet wurde. Unzulässig ist es auch, eine notwendige Behandlung an die Inanspruchnahme einer IGeL zu knüpfen, auch das kommt immer wieder vor in den Arztpraxen.

Wann Selbstzahlerleistungen Kassenleistung sind

Es gibt medizinische Leistungen, die unter bestimmten Voraussetzungen nicht selbst bezahlt werden müssen, sondern von den Krankenkassen übernommen werden. Das gilt zum Beispiel, wenn eine medizinische Notwendigkeit vorliegt oder die Patientin oder der Patient zu einer Risikogruppe gehört. Vor allem eine ganze Reihe von Früherkennungsuntersuchungen können von der IGeL zur Kassenleistung werden – nämlich in bestimmten Risikofällen (familiäre Vorbelastung) oder bei einem begründeten Krankheitsverdacht. Das gilt zum Beispiel bei Frauen für die Ultraschalluntersuchung der Eierstöcke oder der Brust, wenn die Mammographie oder das Abtasten einen Krebsverdacht ergeben haben. Ebenfalls übernommen werden die Augeninnendruckmessung und die Augenspiegelung, wenn ein Verdacht auf eine Glaukom-Erkrankung besteht (Grüner Star).

Welche IGeL schon für alle Kassenleistung sind

Die Ärzteschaft wirbt häufig mit dem Argument, die Kassenleistungen seien veraltet. Und viele Menschen glauben, dass Krankenkassen zahlreiche notwendige Leistungen nicht

mehr abdecken. Tatsächlich wurden aber ursprüngliche IGeL, die einen durch Studien nachgewiesenen Nutzen haben, bereits in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen. Das sind verschiedene Maßnahmen zur Krebsfrüherkennung, etwa die Darmspiegelung, die Mammographie und das Hautkrebs-Screening für bestimmte Altersgruppen. Außerdem die Akupunkturbehandlung bei chronischen Rücken- oder Kniebeschwerden, seit 2008 das Chlamydien-Screening für Frauen bis 25 Jahren, seit 2009 das Neugeborenen-Hörcreening. Seit 2017 sind die moderneren immunologischen Stuhltests zur Darmkrebsfrüherkennung Kassenleistung, seit 2019 unter bestimmten Voraussetzungen die Stoßwellentherapie (ESWT) bei Fersenschmerz. Und seit April 2020 ist die Dermatoskopie mit Auflichtmikroskop zur Früherkennung von Hautkrebs für alle Versicherten ab 35 Jahren alle zwei Jahre eine Kassenleistung. Derzeit prüft das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWIG), ob der PSA-Test zum Nachweis von Prostatakrebs Kassenleistung wird.

Weiterführende Infos:

- Entscheidungshilfen bei IGeL: www.verbraucherzentrale.nrw/node/11604
- Zehn Tipps für Patient:innen: www.verbraucherzentrale.nrw/node/11695



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

LOKALES

Der TuS Vinsebeck lädt herzlich ein

35. Vinsebecker Weihnachtsmarkt am 13. Dezember ab 14:30 Uhr

Seit dem ersten Weihnachtsmarkt im Jahr 1988 ist er aus Vinsebeck nicht mehr wegzudenken - ein Stück Tradition, ein

bisschen Kult und vor allem: ein Treffpunkt für Jung und Alt! (sie) Am Samstag, 13. Dezember, lädt der TuS Vinsebeck herz-

lich zum 35. Vinsebecker Weihnachtsmarkt ein.

Ab 14.30 Uhr verwandeln sich der Schulhof und die Schule wieder in ein festlich geschmücktes Weihnachtsdorf. Freuen Sie sich auf Glühwein (rot und weiß), heißen Kakao, Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen. Die „Mädchen von der Schnapsidee“ servieren zehn erlesene Shots und für den kleinen und großen Hunger gibt es Bratwurst, Pommes, gebratene Pilze, Crêpes und Flammkuchen. Auch für das passende Geschenk ist gesorgt: handgefertigte Holzbastelarbei-

ten warten auf neue Besitzer. In der Schule lädt die „Aktion Dorfkind“ zu einer spannenden Tombola ein.

Ein besonderes Highlight: Gegen 17 Uhr singt der Grundschulchor festliche Weihnachtslieder in der Aula - und natürlich schaut auch der Nikolaus vorbei, um die Kinder zu beschenken.

Auf dem Schulhof sorgt der Vinsebecker Spielmannszug mit bekannten Weihnachtsmelodien für stimmungsvolle Musik - Mitzingen ausdrücklich erlaubt! Der TuS Vinsebeck freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

- Pannenhilfe
- Abschleppen
- Unfallbergung
- Überführungen

Abrechnung mit ADAC und fast allen Versicherungen



€ 05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

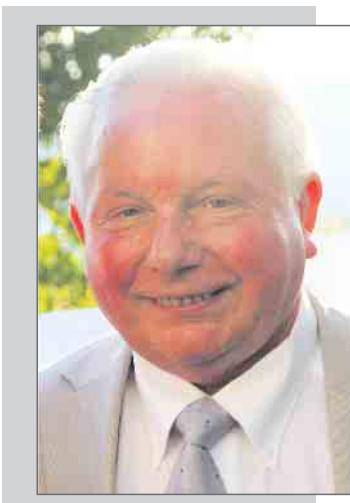
Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 AveNatura
Friedhof Am Holsterberg



Der Nikolaus wird auch in diesem Jahr Vinsebeck besuchen. (Foto 2024)



Ewald Rautenberg

31.03.1931 - 10.11.2015

10. JAHRESGEDÄCHTNIS

Ewigkeit in die Zeit leuchte hell hinein,
dass uns werde klein das Kleine und
das Große groß erscheine.
Sel'ge Ewigkeit.

Marie Emilie Schmalenbach

Voller Tatendrang, Fröhlichkeit, Energie und Durchsetzungsvermögen, Leidenschaft, Weitsicht, Liebe und Verständnis, hast Du Dein Leben als Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa gestaltet.

Als Gründer von Rautenberg Media und gleichzeitig Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche warst Du in vielen unterschiedlichen Bereichen tätig und hast diese mit ganzem Herzen und weiter Seele ausgefüllt.

Danke, dass wir Dich haben durften.

In liebender Erinnerung

Deine Margret
mit Zim, Siri, David, Henry, Ben, Hita, Ava



Wohlfühlbad nach Plan



Das Badezimmer ist längst mehr als ein funktionaler Ort für die tägliche Körperpflege. Es ist Rückzugsraum, Entspannungszone und prägt das Wohlbefinden im Alltag. Doch viele ältere Bäder wirken veraltet, sind nicht barrierefrei oder genügen modernen Komfortansprüchen nicht mehr. Wer sich ein neues Bad wünscht, entscheidet sich oft für eine Komplettsanierung. Sie bringt frischen Stil, zeitgemäße Technik und mehr Wohnqualität.

Planung schafft Übersicht

Eine Badsanierung ist ein komple-

xes Vorhaben. Neben Fliesenlegern, Installateuren und Elektrikern sind oft weitere Gewerke beteiligt. Damit Termine und Arbeiten nahtlos ineinander greifen, ist eine gute Planung entscheidend.

Empfehlenswert ist es, einen zentralen Ansprechpartner zu haben, der alle Schritte koordiniert und den Ablauf überwacht. Das spart Zeit und verhindert Missverständnisse.

Kosten realistisch einschätzen

Ein neues Bad ist eine Investition, die gut kalkuliert sein will. Eigentümer sollten auf transparente Ange-

bote achten, die Leistungen und Preise klar benennen. Festpreise bieten Sicherheit, da sie spätere Überraschungen vermeiden. Ebenso hilfreich ist es, vorab Wünsche und Prioritäten festzulegen, um den finanziellen Rahmen im Blick zu behalten.

Ablauf Schritt für Schritt

Von der ersten Beratung bis zur Übergabe dauert eine umfassende Badsanierung meist zwei bis drei Wochen. Nach der Demontage werden Leitungen erneuert, Wände vorbereitet und Fliesen verlegt. An-

schließend folgen Malerarbeiten, die Installation der Sanitärelemente und die Feinabstimmung von Beleuchtung oder modernen Extras wie Dusch-WCs oder berührungslosen Armaturen.

Wer sein Bad rundum modernisiert, investiert nicht nur in optische Veränderungen, sondern auch in Komfort und Alltagstauglichkeit.

Mit guter Planung und fachkundiger Ausführung entsteht ein Raum, der für viele Jahre Freude bereitet und den Wohnwert spürbar steigert.

HERVORRAGENDES
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS &
SCHNELLE BAUZEITEN

www.okal.de



OKAL

Ihre Beraterin vor Ort

Claudia Becker

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Dann sind Sie bei mir genau richtig. Als zertifizierter Immobilienmakler begleite ich Sie persönlich, transparent und rechtssicher – von der Wertermittlung bis zur Schlüsselübergabe.

Profitieren Sie von einer kostenlosen Erstberatung und gewinnen Sie Sicherheit für Ihre Verkaufsentscheidung.



- Persönliche Beratung vom ersten Gespräch bis zum Abschluss
- Aussagekräftige Exposés mit professioneller Fotografie
- Gezielte Vermarktung und Betreuung der Interessenten
- Kompetente Verhandlungsführung und rechtssichere Vertragsabwicklung
- Verlässliche Begleitung bis zur Schlüsselübergabe

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

Benjamin Hartmann - zertifizierter Immobilienmakler
Tel.: 0170-5821002 Mail: kontakt@immo33.de Web: www.immo33.de





Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschreibbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf die am 11.11.2025 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen“: Stadt Steinheim Steinheim, 10.11.2025

Der Bürgermeister

1. Änderung der Satzung des Zweckverbandes Ostwestfalen-Lippe-IT

Die 1. Satzung zur Änderung der Neufassung der Satzung des Zweckverbandes Ostwestfalen-Lippe-IT ist nach Abschluss des Anzeigever-

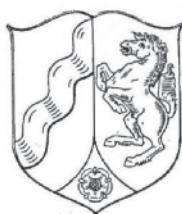
fahrens von der Aufsichtsbehörde im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold vom 29.09.2025, Seiten 247 ff veröffentlicht worden. Auf diese Veröffentlichung weise ich als Mitglied des Verbandes gem. § 11 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit hin.

Der Bürgermeister
gez. Carsten Torke

Geschäfts-Nr.:

RO-203-2

Bitte bei allen Schreiben
angeben!



Amtsgericht Brakel

Bekanntmachung

Die Stadt Steinheim hat am 09.10.2025 beantragt, für das bisher nicht gebuchte, in der Gemarkung Rolfzen liegende Grundstück

Flur 3 Flurstück 47

das Grundbuch anzulegen und den Antragsteller als Eigentümer einzutragen.

Dem Antrag wird entsprochen, wenn nicht Einwendungen Berechtigter innerhalb einer Frist von **einem Monat** - vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet - beim Amtsgericht Brakel, Nieheimer Straße 17, 33034 Brakel, angemeldet und glaubhaft gemacht werden. Andernfalls kann Ihr Recht bei der Anlegung nicht berücksichtigt werden.

Brakel, 30.10.2025

Amtsgericht

Hoffmeister
Rechtspflegerin

Ausgefertigt

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



Sitzungstermine Stadt Steinheim

Monat: Dezember
2025

Datum Uhrzeit Ausschuss

01.12. 18:30 Uhr

Finanzausschuss

02.12. 18:30 Uhr

Bau- und Planungsausschuss

09.12. 18:00 Uhr

Stadtrat

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**A**POTHEKEN-NOTDIENST
Apotheken-Notruf 0800 00 22833**Dienstag, 25. November****Apotheke am Alten Markt**

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Mittwoch, 26. November**City-Apotheke**

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Donnerstag, 27. November**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 28. November**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 29. November**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 30. November**Markt-Apotheke**

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Montag, 1. Dezember**Heutor-Apotheke**

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Dienstag, 2. Dezember**Hubertus-Apotheke**

Pyrmontner Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Mittwoch, 3. Dezember**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 4. Dezember**Nelken-Apotheke**

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Freitag, 5. Dezember**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 6. Dezember**City-Apotheke**

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Sonntag, 7. Dezember**Apotheke im Heitheckerhaus**

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Montag, 8. Dezember**Apotheke am Alten Markt**

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Dienstag, 9. Dezember**Egge-Apotheke**

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Mittwoch, 10. Dezember**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 11. Dezember**Hubertus-Apotheke**

Pyrmontner Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 12. Dezember**Wall-Apotheke**

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Samstag, 13. Dezember**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 14. Dezember**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 15. Dezember**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Dienstag, 16. Dezember**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 17. Dezember**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Donnerstag, 18. Dezember**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 19. Dezember**City-Apotheke**

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Samstag, 20. Dezember**Südstadt-Apotheke**

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Sonntag, 21. Dezember**Egge-Apotheke**

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE**Notfallambulanzen**

Paderborn am Brüderkrankenhaus,

Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

05233/2080

Amtstierärztliche Notdienste für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital

05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 16. Dezember 2025
Annahmeschluss ist am:
08.12.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE

INHALTLCHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Keine Zulassung. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenen haften für Inhalte, Rechteklärheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenenden garantieren die Rechtehaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei vereinbartem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreicher. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG
mittteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgewehe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

ANTIK & TRÖDELMARKT

**Sonntag, den
14. Dezember 2025**

**Brakel in der Stadthalle
(keine Neuware)**

**Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101
www.renesmaerkte.de**



DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall – ein Anruf genügt!

**Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.**

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

**Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8**



Familien



ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!

inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung

shop.rautenberg.media



ARBEITSMARKT



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich · zielgerichtet · lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ARBEITSMARKT

MITARBEITER (m/w/d) GESUCHT für Haus & Hof handwerklich begabt

Autohaus Schröder Steinheim

info@toyota-schroeder.de · 05233-9585-0

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



Der Garten- und Landschafts- und Sportplatzbau

Eine junge und innovative Branche

Viele, vor allem junge Menschen, stellen sich unter einem klassischen Gärtner bzw. einer Gärtnerin immer noch den freundlichen Herrn oder die Dame mit grüner Schürze und Strohhut vor. Das ist verständlich, denn so werden diese ja meist in Kinderbüchern und Filmproduktionen dargestellt. Aber dieses Bild des Gartenbaus stimmt schon lange nicht mehr, da es sieben verschiedene Fachrichtungen gibt. Die meisten jungen Menschen entscheiden sich aktuell für eine Ausbildung zur Gärtnerin/zum Gärtner mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Statt Strohhut und Schürze sind hier verschiedenste Baumaschinen und Werkzeuge gefragt, technisches Verständnis und intensive Teamarbeit. Rund 3.000 junge Frauen und Männer starten jedes Jahr in Deutschland eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau). Das Arbeitsspektrum ist äußerst vielfältig und reicht vom privaten Garten über die Gebäudebegrünung sowie Anlage und Pflege von Sport- und Spielplätzen bis hin zum öffentlichen Grün der Städte und Gemeinden. Thomas Wiemer vom Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa): „Der GaLaBau gilt als eine der innovativsten Sparten im grünen Bereich. Unsere Branche setzt auf Digitalisierung, Automatisierung und smarte Technologien und ist auch deshalb bei jungen Menschen gefragt.“

Interessant für Digital Natives

Als „Digital Natives“ bezeichnet man Personen, die in der digitalen Ära aufgewachsen sind und von klein auf mit digitalen Technologien vertraut sind. Der Begriff beschreibt die natürliche Affinität und Kompetenz dieser jungen Menschen im Umgang mit Computern, Internet und anderen digitalen Geräten. Thomas Wiemer: „Diese Generation findet im GaLaBau ein passendes Spielfeld. Unsere Fachbetriebe arbeiten beispielsweise in der Gartenpflege mit Sensoren, die Bodenfeuchte, Nährstoffgehalt und Pflanzenwachstum in Echtzeit überwachen. Per App werden automatisierte Bewässerungssysteme und Mäharbeiter gesteuert.“ Solche innovativen Verfahren sind auch wich-

tig für die Anpassung an den Klimawandel und bieten ganz nebenbei Vorteile zur Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit des GaLaBau. Für die Gartenplanung und vor allem zur Visualisierung für die Kundinnen und Kunden ist spezielle Software, Virtual Reality und 3D-Modellierung im Einsatz. Bei der Pflasterung von größeren Flächen werden Maschinen genutzt, die körperlich schwere Arbeiten erleichtern. Der GaLaBau arbeitet heute mit modernster Technik - sei es Künstliche Intelligenz bei der Kundenberatung und für die Planung, Flugroboter für die Vermessung, die mobile Datenerfassung auf der Baustelle oder auch das Online-Berichtsheft für Auszubildende.

Attraktiv und zukunftssicher

Die Zahl der Auszubildenden bleibt trotz allgemeinem Rückgang in anderen Branchen im GaLaBau stabil und liegt weiterhin auf hohem Niveau. Bewerberinnen und Bewer-

ber kennen die Gründe für die Attraktivität des Berufs: Die Arbeit ist abwechslungsreich und bietet für verschiedenste Interessen von kreativer Gestaltung über handwerkliche Aufgaben bis hin zu technikgestützten Prozessen viele Themen. Die meisten Nachwuchskräfte schätzen auch, dass sie eigene Ideen einbringen können und direkt erleben, wie ihre Arbeit das Umfeld gestaltet und verbessert. Vielfältige Gärten, begrünte Städte und nachhaltige Gewerbegebäuden machen den GaLaBau längst gesellschaftlich relevant und sinnstiftend. Die Branche ist auch in Themen der Klimaanpassung und Umweltschutz mehr denn je gefragt, so dass der Fachkräftebedarf weiter steigt. Thomas Wiemer: „Aus einer aktuellen Befragung unter unseren Auszubildenden wissen wir, dass mehr als 40 Prozent unserer zukünftigen Fachkräfte durch Familie und Freunde auf die Ausbildung

zur Landschaftsgärtnerin beziehungsweise zum Landschaftsgärtner gekommen sind. Etwa ein Viertel hat sich aufgrund von Praktika, früheren Tätigkeiten oder eigenen Erfahrungen für die Ausbildung entschieden.“ Darüber hinaus informiert das AuGaLa auf Ausbildungsmessen, an Schulen und über soziale Medien. Thomas Wiemer: „Der GaLaBau ist eine vielseitige und nachhaltige Branche, die jungen Menschen attraktive Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen bietet. Die Kombination von Natur und Technik sowie die Möglichkeit, aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen, machen den Beruf besonders zukunftsfähig und spannend.“ Ausführliche Informationen zum abwechslungsreichen landschaftsgärtnerischen Beruf sowie Praktikums- und Ausbildungsstellen gibt es auch auf www.landschaftsgaertner.com. (AuGaLa)

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeitenteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeitenteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn

BLACK WEEKS

MÖBEL
HEINRICH
STEINHEIM

100% KAUFEN

& NUR
55%
ZAHLEN

NUR NOCH BIS ZUM 07.12.2025



BLACK DEAL



LIEBHERR
Kühl- / Gefrierkombination,
Maße ca. 178,8x57x55
Modell-Nr. ICSe 1783
1010 0974 01

SOFORT verfügbar
599,-
WERBEPREIS

MOONLIGHT SHOPPING

Fr. 28.11.2025 • bis 21Uhr • am BLACKFRIDAY in Steinheim

- ♦ Live-Kochen „Black Snacks“ (13 – 21 Uhr)
- ♦ Bingo LIVE mit Michael Thürnau (17 + 19 Uhr)
- ♦ Tempur-Fachberatung
- ♦ Glücksrad

TEMPUR



Heinrichs
ADVENTS TRUBEL

AM SAMSTAG, 06.12.2025



- ♦ FACHBERATUNG direkt bei Möbel Heinrich!

- ♦ LIVE-KOCHEN!
Festliches
Weihnachts
essen (10-18 Uhr)

- ♦ GLÜCKSRAD



Alle BLACK DEALS finden Sie unter www.moebelheinrich.de. Alle Vorteile gültig vom 17.11. - 07.12.2025 bei Möbel Heinrich. Gilt nur für Neuaufräge. Gutscheine bitte mitbringen. 1) 45 % Dauertypreise: Bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. 2) 10 % EXTRA auf unsere Exklusiv-Markenstudios: Gilt auf Möbel folgender Hersteller: Musterring, Henders & Hazel, Schöner Wohnen, Stressless, Ergo, Mobitec, Set One, Kave Home, Nilla. Gilt nur für Neuaufräge. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. 0996 1035 00. 3) 20 % EXTRA auf alle Sale-Artikel: Gilt auf bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Letzte-Chance Artikel, die in unserer Ausstellung gekennzeichnet sind. 0996 1106. 4) 20 % EXTRA auf alle Fachsortimente: Gilt in den Abteilungen Haushaltswaren, Deko-Artikel, Heimtextilien & Leuchten. Ausgenommen preisreduzierte Werbeware. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. 0996 1045. 5) EEK = Energieeffizienzklasse. Spektren: Kühl-/Gefrierschränke und Geschirrspüler A - G. Alle Preise in Euro. 1) Ohne Deko.

STEINHEIM
Wöbbeler Str. 64-70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

MÖBEL HEINRICH STEINHEIM
wurde auf Google mit 4,9 ★ bewertet.
Stand: 14.11.2025, 474 Rezensionen



MÖBEL
HEINRICH